

# **Beschreibende Sortenliste Rasengräser**

**2012**

---

**Bundessortenamt**

2012

---

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

**Herausgeber:** Bundessortenamt,  
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

**Bezug durch:** Bundessortenamt,  
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Telefon-Nr.: (0511) 9566 - 5732  
Fax-Nr.: (0511) 9566 - 9600  
Internet: [www.bundessortenamt.de](http://www.bundessortenamt.de)  
E-Mail: [bsl@bundessortenamt.de](mailto:bsl@bundessortenamt.de)

ISSN 14 30 - 97 85

## Vorwort

Rasen gewährleistet eine preiswerte, sich selbst regenerierende, umweltfreundliche Bodenbedeckung. Mehr als die Hälfte des in Deutschland jährlich benötigten Gräser-saatgutes wird zur Anlage von Rasenflächen verschiedenster Art verwendet. Für diesen weiter wachsenden Saatgutbedarf steht ein immer umfangreicheres Sortenangebot zur Verfügung.

In der Beschreibenden Sortenliste Rasengräser 2012 sind insgesamt 357 für Rasen-nutzung gezüchtete Sorten aufgeführt, 49 davon wurden seit Erscheinen der voraus-gegangenen Ausgabe neu zugelassen. Die drei wichtigsten Arten - Rotschwingel, Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe - stellen allein 88 % der hier aufgeführten Rasensorten.

Die vielfältigen Nutzungszwecke des Rasens stellen sehr unterschiedliche Anforde-rungen an die Sorten. Rasensorten werden daher in den Nutzungsrichtungen Zier-, Gebrauchs-, Strapazier-, Tiefschnitt- und Landschaftsrasen geprüft und beschrieben.

Außer für Straußgras wird auch für Rotschwingelsorten eine Bewertung unter Tiefschnittnutzung vorgenommen, die vorwiegend im Golfsport von Bedeutung ist. Ebenfalls für diese Nutzungsrichtung wurden inzwischen einige wenige Sorten der Arten Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe beschrieben.

Die Beschreibende Sortenliste Rasengräser erscheint alle zwei Jahre, und zwar abwechselnd mit der Beschreibenden Sortenliste Futtergräser, Esparsette, Klee, Luzerne, in der Sorten hinsichtlich ihrer Futternutzung beschrieben werden.



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweise zur Sortenwahl .....	6
Erläuterungen zu den tabellarischen Sortenübersichten.....	8
Alphabetische Aufstellung der Rasensorten.....	12

## Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung der Sorten

Gebrauchsrasen .....	25
Strapazierrasen / Tiefschnittrasen .....	25
Landschaftsrasen .....	25

## Sortenübersichten, Ergänzende Angaben

Deutsches Weidelgras.....	27
Lieschgras .....	40
Rispenarten .....	41
Rohrschwingel.....	41
Rotschwingel .....	44
Schafschwengelarten .....	57
Straußgras.....	60
Wiesenrispe.....	65

## Anhang

Anschriftenverzeichnis.....	72
Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen.....	Klapptafel

## Hinweise zur Sortenwahl

Die Auswahl der richtigen Sorten aus den für Rasen geeigneten Arten ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche, auf den Nutzungszweck ausgerichtete Rasenansaat. Die Sortenbeschreibung in dieser Liste erstreckt sich auf Arten, die dem Saatgutverkehrsgesetz unterliegen und von denen - nach Prüfung und Zulassung einer Sorte durch das Bundessortenamt - nur anerkanntes Saatgut in den Verkehr gebracht werden darf. Es handelt sich um folgende Arten:

Deutsches Weidelgras	( <i>Lolium perenne</i> L.)
Wiesenlieschgras *)	( <i>Phleum pratense</i> L.)
Zwiebellieschgras, Knollentimothe *)	( <i>Phleum nodosum</i> L.)
Gemeine Rispe	( <i>Poa trivialis</i> L.)
Hainrispe	( <i>Poa nemoralis</i> L.)
Rohrschwengel	( <i>Festuca arundinacea</i> Schreber)
Rotschwengel	( <i>Festuca rubra</i> L. sensu lato)
Schafschwengel	( <i>Festuca ovina</i> L.)
Haar-Schafschwengel	( <i>Festuca filiformis</i> Pourr.)
Raublättriger Schafschwengel	( <i>Festuca trachyphylla</i> (Hack.) Krajina)
Rotes Straußgras	( <i>Agrostis capillaris</i> L.)
Flechtstraußgras	( <i>Agrostis stolonifera</i> L.)
Hundsstraußgras	( <i>Agrostis canina</i> L.)
Wiesenrispe	( <i>Poa pratensis</i> L.)

Von den vorgenannten Arten werden in dieser Liste diejenigen Sorten beschrieben, die nach dem Stand vom **14. Januar 2013** zugelassen sind.

Erstmalig mit aufgenommen wurde die Lägerrispe (*Poa supina* Schrad.), welche nicht dem Saatgutverkehrsgesetz unterliegt, aber in Rasenmischungen Verwendung findet und dort durchaus eine gewisse Bedeutung besitzt.

Als **Rasensorten** werden solche Gräserarten bezeichnet, die der Züchter bei der Antragstellung zur Zulassung für Rasennutzung bestimmt hat und die mit der Auflage ‚Nicht zur Nutzung als Futterpflanze bestimmt‘ zugelassen sind.

\*) zurzeit keine Rasensorte zugelassen

Bei der Rasenansaat ist - wie bereits erwähnt - für die richtige Sortenwahl die beabsichtigte Nutzung von entscheidender Bedeutung. Der Sammelbegriff ‚Rasen‘ wird in den DIN-Normen 18 917 ‚Rasen‘ und 18 035 ‚Sportplätze‘ in sechs Rasentypen unterteilt. In der **Beschreibenden Sortenliste Rasengräser** sind die Rasentypen Sportplatz-, Spiel- und Parkplatzrasen trotz ihrer unterschiedlichen Pflegeansprüche zum Typ ‚Strapazierrasen‘ zusammengefasst.

Es werden somit die nachstehenden Rasentypen unterschieden:

<b>Rasentyp</b>	<b>Anwendungsbereich</b>	<b>Eigenschaften</b>	<b>Pflegeansprüche</b>
Zierrasen	Repräsentationsgrün, Hausgärten	dichte, teppichartige Narbe aus feinblättrigen Gräsern, Belastbarkeit gering	hoch bis sehr hoch
Gebrauchsrasen	öffentliches Grün; Wohnsiedlungen; Hausgärten u.a.	Belastbarkeit mittel, widerstandsfähig gegen Trockenheit	mittel bis hoch
Strapazierrasen	Park-, Sport- und Spielplätze, Liegewiesen	Belastbarkeit hoch (ganzjährig)	gering bis hoch
Tiefschnittrasen	Golfgrüns	Tiefschnitttoleranz hoch	sehr hoch
Landschaftsrasen	freie Landschaft; Randzonen an Verkehrswegen; Rekultivierungs- flächen	hoher Erosionsschutz, widerstandsfähig gegen Trockenheit	gering

Auf die vorstehenden Rasentypen sind die Beschreibungen und Bewertungen in dieser Beschreibenden Sortenliste ausgerichtet. Für jeden Anwendungsbereich sind heute zahlreiche Rasensorten vorhanden. Saatgut dieser Sorten sollte bei Rasen-Ansaaten gegenüber Futtersorten bevorzugt werden, da letztere überwiegend nur eine geringe Raseneignung aufweisen. Hierauf zu achten, ist von praktischer Bedeutung, da Saatgut von für die Rasennutzung weniger bis nicht geeigneten Futtersorten aus preislichen Gründen immer noch in beträchtlichem Ausmaß für Rasenanlagen verwendet wird, obwohl geeignete und gut geeignete Rasensorten in der Regel ausreichend verfügbar sind.

Außer den in dieser Beschreibenden Sortenliste beschriebenen Sorten ist auch Saatgut von solchen Sorten vertriebsfähig, die in einem anderen Vertragsstaat der Europäischen Union zugelassen und ohne Einschränkung im EG-Sorten katalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten aufgeführt sind. Diese Sorten sind unter deutschen Verhältnissen auf Raseneignung jedoch häufig nicht geprüft.

## Erläuterungen zu den tabellarischen Sortenübersichten

In der vorliegenden **Beschreibenden Sortenliste Rasengräser** sind in tabellarischer Form die Beschreibung der Eigenschaften und die Eignung der Sorten für die einzelnen Rasentypen in Noten ausgedrückt. Grundlage für die Beschreibung und Eignungsbewertung von Rasengräsersorten in der Bundesrepublik Deutschland ist die **‘Besondere Anbauprüfung auf Rasennutzung’**, die in § 56 Absatz 3 des Saatgutverkehrsgesetzes ihre rechtliche Grundlage hat. Sie wird zurzeit an sechs Orten im Bundesgebiet mit jeweils einem Anlage- und zwei Beobachtungsjahren durchgeführt. Geprüft werden die **intensiven** Nutzungsrichtungen **Gebrauchsrasen** und **Strapazierrasen / Tiefschnittrassen** sowie die **extensive** Nutzungsrichtung **Landschaftsrasen**. Für die Nutzungsrichtung **Zierrasen** wird die Eignung aus der ‚Prüfung auf Gebrauchsraseneignung‘ unter Beachtung bestimmter Mindestvoraussetzungen abgeleitet.

In der **‘Prüfung auf Gebrauchsraseneignung’** werden die für den Verwendungszweck **‘Rasen’** bestimmten Sorten aller Gräserarten geprüft. Die ergänzenden Prüfungen auf Strapazier- und Landschaftsraseneignung enthalten nur Arten, deren artbedingte Eigenschaften eine mehr oder weniger gute Verwendbarkeit für den betreffenden Rasentyp erwarten lassen. So werden in der **‘Ergänzenden Prüfung auf Strapazierraseneignung’** vor allem die Arten Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe geprüft sowie Rohrschwengel und Zwiebellieschgras. Die Prüfung auf **‘Tiefschnittrraseneignung’** wird zurzeit nur für die bekanntermaßen tiefschnitttoleranten Straußgräser sowie für den hexaploiden Rotschwengel durchgeführt. Bei der **‘Ergänzenden Prüfung auf Landschaftsraseneignung’** liegt der Schwerpunkt bei den Arten Rotschwengel, Schafschwengel und Straußgras, hinzukommen noch Wiesenrispe und Deutsches Weidelgras.

Die **‘Prüfung auf Gebrauchsraseneignung’** und die **‘Ergänzende Prüfung auf Strapazierraseneignung’** werden kombiniert durchgeführt, wodurch die Sorten in beiden Nutzungsrichtungen miteinander vergleichbar sind. Parallel dazu läuft die extensive **‘Ergänzende Prüfung auf Landschaftsraseneignung’**. Dieser Prüfungsmodus ermöglicht es, die neuen Rasensorten zugleich für die verschiedenen Nutzungsrichtungen zu beschreiben und ihre Eignung einzustufen.

Damit wird der Informationsgehalt der Beschreibenden Sortenliste Rasengräser für Interessenten und Verwender von Rasensaatgut erweitert, indem sie aktuelle Auskunft über das Verhalten auch der neuen Rasensorten bei intensiver oder extensiver Pflege sowie unter strapazierender Behandlung erhalten.

Eine **tabellarische Darstellung** der Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung der Sorten in den Rasentypen Gebrauchsrasen, Strapazier- / Tiefschnitt- rasen und Landschaftsrasen befindet sich auf der Seite 25. Sie gibt einen guten Überblick über den derzeitigen Stand der Rasengräserzüchtung, welcher durch einen ständig steigenden Anteil gut geeigneter Rasensorten gekennzeichnet ist.

In den anschließenden **Sortenübersichten** (ab Seite 26) sind allgemeine Hinweise zu den Gräserarten vorangestellt. Sie enthalten botanische und physiologische Angaben über die jeweilige Art und geben Auskunft über die Besonderheiten in der Verwendung dieser Arten zur Rasennutzung. Die Noten für wichtige Eigenschaften in den verschiedenen Nutzungsrichtungen sowie für die Gebrauchsrasen- bzw. Strapazierraseneignung sind farbige unterlegt, um dem Leser den Vergleich zu erleichtern. Außerdem werden ‚Resistenz gegen Blattflecken, Rost, Rotspitzigkeit u. Fäulnis‘ durch farbige Umrandungen hervorgehoben.

Da in den Sortenübersichten auf die Umsetzung der Noten in Worte verzichtet wurde, ist in einer **Klapptafel** am Schluss der Beschreibenden Sortenliste die Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungsstufen zusammengefasst worden.

Bei der **Beschreibung der Raseneigenschaften** dienen alle geprüften Arten als Bezugsbasis für die Einstufung (Ausnahme: ‚Narbendichte innerhalb der Art‘). Die Sorten aller beschriebenen Arten sind somit in den Noten für die Raseneigenschaften direkt vergleichbar. In den Noten für die **Eignungsbewertung** dagegen sind die **artbedingten** Unterschiede entsprechend berücksichtigt worden. Da die Einstufung der Eigenschaften auf den Durchschnittswerten aller Prüforte und -jahre beruht, können sich für bestimmte Orte Abweichungen der angegebenen Eigenschaftseinstufungen ergeben. Dies gilt vor allem für das Verhalten gegenüber Krankheiten. Da nicht in allen Prüfungen und in allen Jahren Krankheiten auftreten, ist die Anzahl der Werte, die für die Einstufung der Anfälligkeit gegenüber Krankheiten zur Verfügung stehen, geringer als für die anderen Eigenschaften.

Krankheiten werden daher nur allgemein als Blattfleckenkrankheiten (Drechslera u. ä.), Rostkrankheiten (Puccinia), Rotspitzigkeit (Laetisaria) und Fäulnisercheinungen (Fusarium u. ä.) erfasst, ohne die speziellen Erreger zu bestimmen.

Die in der Beschreibenden Sortenliste vorgenommene Einstufung der Resistenz gegen Krankheiten beruht auf den in der **Nutzungsrichtung Gebrauchsrasen** getroffenen Feststellungen.

## 10

Im Hinblick auf eine international einheitliche Beschreibung von Werteigenschaften (hohe Noten = erwünschte Ausprägung) ist in einigen Fällen die Benennung einer Reihe von Eigenschaften 2008 geändert worden. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Eigenschaften:

- Resistenz gegen Blattflecken (Anfälligkeit für Blattflecken)
- Resistenz gegen Rost (Anfälligkeit für Rost)
- Resistenz gegen Rotspitzigkeit (Anfälligkeit für Rotspitzigkeit)
- Resistenz gegen Fäulnis (Anfälligkeit für Fäulnis)
- Blattfeinheit (Blattbreite)
- Langsamer Wuchs (Wüchsigkeit)
- Deckungsgrad (Neigung zur Lückigkeit)
- Unkrautfreiheit (Neigung zur Verunkrautung)
- Winteraspekt (Mängel im Winteraspekt)
- Vegetationsaspekt (Mängel im Vegetationsaspekt)
- Strapazierfähigkeit (Narbenschädigung)
- Geringwüchsigkeit (Wuchshöhe)
- Anteil Pflanzen ohne Blütenstände (Blütenstandsbildung)

Die Vergleichbarkeit von Boniturwerten mit den Ergebnissen anderer Prüfinstitutionen wird dadurch deutlich erleichtert und verbessert.

Neben den allgemeinen Raseneigenschaften einer Sorte werden bestimmte Eigenschaften bei allen Rasentypen sowie weitere zusätzliche Eigenschaften bei den speziellen Rasentypen angegeben. Die Eigenschaften ‚Deckungsgrad und Unkrautfreiheit‘, ‚Narbendichte‘ sowie ‚Winter- und Vegetationsaspekt‘ sind bei allen Rasentypen aufgeführt und aufgrund der verschiedenen Nutzungsweisen unterschiedlich ausgeprägt.

Bei der **Eignungsbewertung** der Sorten für die verschiedenen Rasentypen kommt den Eigenschaften unterschiedliche Bedeutung zu. Die Eigenschaften ‚Narbendichte‘ und ‚Vegetationsaspekt‘ gehen mit höherer Wichtung in die Eignungsbewertung für den jeweiligen Rasentyp ein als die übrigen Eigenschaften. Aus den für den Landschaftsrasen beschriebenen Eigenschaften ‚Geringwüchsigkeit‘ und ‚Anteil Pflanzen ohne Blütenstände‘ lassen sich annähernd die Aufwuchsmengen der Sorten unter extensiven Bedingungen ableiten. Hieraus ergeben sich wichtige Hinweise für die Bewertung in dieser Nutzungsrichtung.

Bei der Bewertung der Eignung für die verschiedenen Rasentypen werden die Noten 1 bis 9 verwendet. **Niedrige Noten bedeuten eine geringere, höhere eine bessere Eignung.**

Die ergänzenden Angaben enthalten neben der Sortenbezeichnung jeweils die Kennnummer des Bundessortenamtes, die auch in den Anbauprüfungen der Identifikation der Sorten dient. Zusätzlich werden die in der Sortenliste eingetragenen Züchter, Bevollmächtigten (B) und Verfahrensvertreter (V) aufgeführt, deren Anschriften in einem besonderen Verzeichnis enthalten sind. Außerdem sind das Jahr der Zulassung beim Bundessortenamt sowie die Vertragsstaaten und weitere Länder angegeben, in denen die Sorten - soweit dem Bundessortenamt bekannt - außerhalb Deutschlands eingetragen sind.

Sofern die Sorten in anderen Ländern unter abweichenden Sortenbezeichnungen geführt werden, wird darauf hingewiesen.

Zur Erleichterung des Auffindens der einzelnen **Gräserarten** sind diese in der Beschreibenden Sortenliste Rasengräser in **alphabetischer Reihenfolge** aufgeführt. Um daneben auch die einzelnen in den Raseneigenschaften beschriebenen **Rasensorten** schnell auffinden zu können, ist eine **alphabetische Aufstellung** dieser Sorten der tabellarischen Sortenübersicht vorangestellt. Daraus sind die jeweilige Artzugehörigkeit sowie die Seitenzahl für die tabellarische Beschreibung und die ergänzenden Angaben zu entnehmen.

Futtersorten werden ausschließlich in der Beschreibenden Sortenliste Futtergräser, Esparsette, Klee, Luzerne aufgeführt.

## Alphabetische Aufstellung der Rasensorten

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Agnetha	Rotschwingel (a)	52
Akzept	Deutsches Weidelgras	28
Alboka	Deutsches Weidelgras	28
Amalia	Rohrschwingel	42
Amarello	Rohrschwingel	42
Amarone	Rotschwingel (z)	50
Ambiente	Rotschwingel (h)	46
Ambon	Wiesenrispe	66
Amiral	Deutsches Weidelgras	28
Antonella	Deutsches Weidelgras	28
Aponga	Rotschwingel (a)	52
Augustus	Deutsches Weidelgras	28
Aut	Deutsches Weidelgras	28
Axcella 1	Einjähriges Weidelgras	26
Azurit	Rotschwingel (h)	46
Bach	Rotschwingel (a)	52
Barangel	Rotschwingel (z)	50
Barcedes	Deutsches Weidelgras	28
Barcesar	Rohrschwingel	42
Barchopin	Hainrispe	42
Barcrown	Rotschwingel (z)	50
Bardiva	Rotschwingel (h)	46
Bareuro	Deutsches Weidelgras	28
Barfriso	Deutsches Weidelgras	28
Barghini	Wiesenrispe	66
Bargold	Deutsches Weidelgras	28, 38
Bargreen	Rotschwingel (h)	46
Bargreen II	Rotschwingel (h)	46

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Barhelene	Wiesenrispe	66
Barimpala	Wiesenrispe	66
Bariris	Wiesenrispe	66
Barking	Rotes Straußgras	62
Barlennium	Deutsches Weidelgras	28
Barlineus	Rotschwingel (h)	46
Barmalia	Rotschwingel (z)	50
Barmarga	Deutsches Weidelgras	28
Baron	Wiesenrispe	66
Baroyal	Rotschwingel (z)	50
Barpearl	Rotschwingel (z)	50
Barrage	Deutsches Weidelgras	28
Barsignum	Deutsches Weidelgras	28, 38
Barsonate	Rotschwingel (h)	46
Barswing	Rotschwingel (h)	46
Bartalon	Gemeine Rispe	42
Bartwingo	Deutsches Weidelgras	28
Barustic	Rotschwingel (a)	52
Barvites	Deutsches Weidelgras	28
Beckham	Deutsches Weidelgras	28
Belleaire	Rotschwingel (h)	46
Bellevue	Deutsches Weidelgras	28
Blazer 4	Deutsches Weidelgras	28
Blenheim	Rotschwingel (h)	46
Bocelli	Deutsches Weidelgras	28
Bokser	Deutsches Weidelgras	28
Bonnet	Rohrschwingel	42
Borfebo	Rotschwingel (z)	50
Borluna	Rotschwingel (z)	50
Bornito	Raublättriger Schafschwingel	58

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Borsimo	Rotschwingel (z)	50
Borvina	Raublättriger Schafschwingel	58
Bossanova	Rotschwingel (a)	52
Breakdance	Rotschwingel (a)	52
Busoni 1	Deutsches Weidelgras	28
Cadix	Deutsches Weidelgras	28
Calliope	Rotschwingel (h)	46
Camilla	Rotschwingel (a)	52
Cantona	Raublättriger Schafschwingel	58
Capriccio	Rotschwingel (h)	46
Character	Rotschwingel (h)	46
Carimbo	Rotschwingel (a)	52
Carioca	Rotschwingel (h)	46
Carnac	Deutsches Weidelgras	28
Carousel	Rotschwingel (z)	50
Carson	Rotschwingel (a)	52
Casanova	Rotschwingel (h)	46
Cassiopeia	Deutsches Weidelgras	28
Cathrine	Rotschwingel (z)	50
Cato	Flechtstraußgras	62
Celia	Rotschwingel (z)	50
Cezanne	Rotschwingel (z)	50
Charme	Rotschwingel (h)	46
Chopin	Rotschwingel (a)	52
Christina	Wiesenrispe	66
Citation Fore	Deutsches Weidelgras	30, 38
Cleancut	Deutsches Weidelgras	30
Clemens	Rotschwingel (a)	52
Cleopatra	Deutsches Weidelgras	30

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Cocktail	Wiesenrispe	66
Coletta	Deutsches Weidelgras	30
Columbine	Deutsches Weidelgras	30
Compact	Wiesenrispe	66
Concerto	Deutsches Weidelgras	30
Conni	Wiesenrispe	66
Conrad 1	Deutsches Weidelgras	30
Contender	Rotschwingel (a)	52
Corail	Rotschwingel (a)	52
Cordus	Deutsches Weidelgras	30
Corsaire	Rotschwingel (z)	50
Creon	Wiesenrispe	66
Crystal	Raubblättriger Schafschwingel	58
CY 2	Flechtstraußgras	62
Cyrena	Deutsches Weidelgras	30
Debussy 1	Rohrschwingel	42
Delgrazi	Deutsches Weidelgras	30
Diapason	Deutsches Weidelgras	30
Dickens 1	Deutsches Weidelgras	30
Dipper	Rotschwingel (a)	52
Divyna	Rohrschwingel	42
Dorianna	Rotschwingel (h)	46
Double	Deutsches Weidelgras	30
Elegana	Deutsches Weidelgras	30
Elenore	Wiesenrispe	66
Elisabeth	Wiesenrispe	66
Esquinzo	Wiesenrispe	66
Esquire	Deutsches Weidelgras	30

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Eterlou	Deutsches Weidelgras	30
Eugenius	Deutsches Weidelgras	30
Eurocrown	Rotschwingel (h)	46
Eurodiamond	Deutsches Weidelgras	30
Euromarie	Rotschwingel (z)	50
Euromaster	Rotschwingel (z)	50
Eva	Wiesenrispe	66
Evora	Wiesenrispe	66
Excellence	Rotschwingel (h)	46
Fancy	Deutsches Weidelgras	30
Fandango	Deutsches Weidelgras	30
Fanny	Deutsches Weidelgras	30
Fashion	Rotschwingel (a)	52
Finesto	Rotschwingel (z)	50
Flamenco	Deutsches Weidelgras	30
Florasol	Rotschwingel (h)	46
Florianne	Deutsches Weidelgras	30
Franklin	Rotschwingel (a)	54
Fraxinus	Deutsches Weidelgras	30
Frida	Rotschwingel (h)	46
Frontliner	Deutsches Weidelgras	30
Garance	Rotschwingel (z)	50
Gator	Deutsches Weidelgras	32
Geisha	Wiesenrispe	66
Genial	Deutsches Weidelgras	32
Geronimo	Wiesenrispe	66
Gibson	Raublättriger Schafschwingel	58
Greenglide	Deutsches Weidelgras	32

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Greenmile	Rotschwingel (h)	46
Greenplay	Wiesenrispe	66
Greenscoop	Rotschwingel (h)	46
Greensky	Deutsches Weidelgras	32
Greensleeves	Rotschwingel (h)	46
Greenway	Deutsches Weidelgras	32
Greenwich	Hundsstraußgras	62
Hamac	Deutsches Weidelgras	32
Hardtop	Raublättriger Schafschwingel	58
Heidrun	Rotschwingel (a)	54
Helena	Rotschwingel (z)	50
Henrietta	Deutsches Weidelgras	32
Herald	Rotschwingel (a)	54
Heriot	Rotes Straußgras	62
Hermine	Wiesenrispe	66
Heron	Raublättriger Schafschwingel	58
Hifi	Wiesenrispe	66
Highland	Rotes Straußgras	62
Hightower	Rotschwingel (a)	54
Himalaya	Deutsches Weidelgras	32
Independence 1	Flechtstraußgras	62
Isabella	Wiesenrispe	66
Isolde	Rotschwingel (z)	50
Jana	Raublättriger Schafschwingel	58
Jasperina	Rotschwingel (a)	54
Javelin	Rotschwingel (z)	50
Joanna	Rotschwingel (h)	46
Joker	Wiesenrispe	66

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Jorvik	Rotes Straußgras	62
Josephine	Rotschwingel (z)	50
Jubilee EG	Deutsches Weidelgras	32
Julius	Wiesenrispe	66
Justice	Rohrschwingel	42
Kaitos	Wiesenrispe	66
Katarina	Rotschwingel (h)	46
Khaya	Deutsches Weidelgras	32
Kontiki	Rohrschwingel	42
Lambada	Rotschwingel (a)	54
Langara	Wiesenrispe	68
Larus	Wiesenrispe	68
Lewis	Deutsches Weidelgras	32
Libano	Rotschwingel (z)	50
Libeauty	Rotschwingel (z)	50
Liberlin	Wiesenrispe	68
Libero	Deutsches Weidelgras	32
Libra	Deutsches Weidelgras	32
Libronco	Deutsches Weidelgras	32
Lichampion	Rotschwingel (h)	46
Liegnitz	Wiesenrispe	68
Lifalla	Rotschwingel (h)	46
Lifrance	Deutsches Weidelgras	32
Ligala	Deutsches Weidelgras	32, 38
Limerick	Wiesenrispe	68
Limonica	Deutsches Weidelgras	32
Limousine	Wiesenrispe	68, 70
Linares	Wiesenrispe	68, 70

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Lincolnshire	Wiesenrispe	68
Liprosa	Rotschwinger (z)	50
Liromeo	Deutsches Weidelgras	32
Liroyal	Rotschwinger (h)	46
Lisamba	Rotschwinger (a)	54
Litango	Rotschwinger (a)	54
Livision	Rotschwinger (a)	54
Livista	Rotschwinger (h)	46
Loggia	Deutsches Weidelgras	32
Longfellow II	Rotschwinger (h)	48
Loreley	Deutsches Weidelgras	32
Loretta	Deutsches Weidelgras	32
Lorettanova	Deutsches Weidelgras	32
Lorettaviva	Deutsches Weidelgras	32
Lorina	Deutsches Weidelgras	32
Lorraine	Deutsches Weidelgras	32
Lourega	Deutsches Weidelgras	34
Loxia	Rotschwinger (a)	54
Lucinda	Rotschwinger (h)	48
Lucius	Deutsches Weidelgras	34
Madeleine	Wiesenrispe	68
Madrid	Deutsches Weidelgras	34
Magitte	Rotschwinger (a)	54
Makyta	Rotschwinger (h)	48
Malibu	Deutsches Weidelgras	34
Mambo	Rotschwinger (a)	54
Margarita	Deutsches Weidelgras	34
Maxima 1	Rotschwinger (a)	54
Mazurka	Rotschwinger (a)	54

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Meandre	Rohrschwengel	42
Melbourne	Deutsches Weidelgras	34
Melitta	Rotschwengel (h)	48
Mellori	Rotschwengel (a)	54
Melord	Raublättriger Schafschwengel	58
Mentor	Raublättriger Schafschwengel	58
Mercitwo	Deutsches Weidelgras	34
Mercury	Wiesenrispe	68
Mezzoforte	Rotschwengel (z)	50
Miracle	Wiesenrispe	68
Miraculix	Rohrschwengel	42
Mirador	Rotschwengel (z)	50
Mission	Rotschwengel (h)	48
Mozart 1	Wiesenrispe	68
Musette	Rotschwengel (z)	50
Musica	Rotschwengel (h)	48
Mustang	Rohrschwengel	42
Mystic	Rotschwengel (a)	54
Nagano	Deutsches Weidelgras	34
Nautica	Deutsches Weidelgras	34
Niccolo	Wiesenrispe	68
Nicole	Rotschwengel (z)	50
Nigella	Rotschwengel (z)	50
Niola	Rotschwengel (z)	52
Nordic	Raublättriger Schafschwengel	58
Nuglade	Wiesenrispe	68
Oase	Deutsches Weidelgras	34
Olivia	Rotschwengel (h)	48

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Optigreen	Wiesenrispe	68
Oxiana	Deutsches Weidelgras	34
Paganini 1	Rotschwingel (z)	52
Pandion	Deutsches Weidelgras	34
Panduro	Wiesenrispe	68
Parsifal	Wiesenrispe	68
Passion	Deutsches Weidelgras	34
Pauletta	Deutsches Weidelgras	34
Pauline	Wiesenrispe	68
Penn G-2	Flechtstraußgras	62
Pinafore	Rotschwingel (z)	52
Platanus	Deutsches Weidelgras	34
Polana	Rotes Straußgras	62
Polka	Rotschwingel (a)	54
Populus	Deutsches Weidelgras	34
Poseidon	Deutsches Weidelgras	34
Powerball	Wiesenrispe	68
Powergreen	Wiesenrispe	68
Promotor	Deutsches Weidelgras	34
Quatro	Gemeiner Schwingel	58
Quercus	Deutsches Weidelgras	34
Quintus	Deutsches Weidelgras	34
Racer 2	Deutsches Weidelgras	34
Rafael	Rotschwingel (a)	54
Ragtime	Deutsches Weidelgras	34
Raisa	Rotschwingel (h)	48
Raymond	Rotschwingel (h)	48
Reggae	Rotschwingel (z)	52

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Relax	Rotschwingel (a)	54
Relevant	Rotschwingel (a)	54
Report	Rotschwingel (a)	54
Rhythm	Wiesenrispe	68
Ritmo	Deutsches Weidelgras	34
Rokade	Deutsches Weidelgras	34
Romanza	Rotschwingel (z)	52
Romeo	Deutsches Weidelgras	34
Rosita	Rotschwingel (z)	52
Rossinante	Rotschwingel (a)	54
Rubella	Deutsches Weidelgras	36
Rugreen	Wiesenrispe	68
Ryder	Rotschwingel (a)	54
Salinas	Deutsches Weidelgras	36, 38
Salsa	Rotschwingel (a)	54
Salut	Rotschwingel (h)	48
Samanta	Rotschwingel (z)	52
Sandor	Wiesenrispe	68
Sandrine	Rotschwingel (h)	48
Sarah	Rotschwingel (a)	54
Secco	Rotschwingel (z)	52
Sergei	Rotschwingel (a)	54
Serra	Raublättriger Schafschwingel	58
Service	Rotschwingel (a)	54
Shadow	Hainrispe	42
Shorty	Deutsches Weidelgras	36
Silhouette	Rotschwingel (h)	48
Sirtaky	Deutsches Weidelgras	36
Siskin	Rotschwingel (h)	48

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Smaragd	Rotschwengel (h)	48
Smirna	Rotschwengel (z)	52
Sombrero	Wiesenrispe	68
Spartan	Raublättriger Schafschwengel	58
Spice	Rotschwengel (a)	54
Steimke	Deutsches Weidelgras	36
Strix	Deutsches Weidelgras	36
Sunray	Wiesenrispe	68
Supranova	Lägerrispe	42
Supreme	Lägerrispe	42
Susana	Rohrschwengel	42
SW Cygnus	Rotschwengel (h)	48
Syringa	Deutsches Weidelgras	36
Talgo	Deutsches Weidelgras	36
Tanami	Raublättriger Schafschwengel	58
Taya	Deutsches Weidelgras	36
Tetragreen	Deutsches Weidelgras	36
Tilia	Deutsches Weidelgras	36
Totilas	Deutsches Weidelgras	36
Traffic	Deutsches Weidelgras	36
Transate	Deutsches Weidelgras	36
Tritana	Gemeine Rispe	42
Trophy	Rotschwengel (h)	48
Troville	Rotschwengel (h)	48
Troya	Deutsches Weidelgras	36
Turfgold	Deutsches Weidelgras	36
Turfsun	Deutsches Weidelgras	36

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Ultra	Deutsches Weidelgras	36, 38
Ursula	Rotschwengel (h)	48
Valdora	Rotschwengel (z)	52
Valetta	Rotschwengel (h)	48
Valioso	Rotschwengel (h)	48
Verdi	Deutsches Weidelgras	36
Vesper	Hundsstraußgras	62
Vesuvius	Deutsches Weidelgras	36, 38
Vienna	Deutsches Weidelgras	36
Viktorka	Rotschwengel (z)	52
Viola	Wiesenrispe	70
Wagner 1	Rotschwengel (h)	48
Waikiki	Wiesenrispe	70
Wapiti	Rotschwengel (h)	48
Wilma	Rotschwengel (h)	48
Yvette	Wiesenrispe	70
Zeptor	Wiesenrispe	70
Zouk	Deutsches Weidelgras	36

(h) = Horstrotschwengel

(z) = Rotschwengel mit kurzen Ausläufern

(a) = Ausläuferrotschwengel

## Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung der Sorten

### Gebrauchsrasen

#### Eignungsnoten und Häufigkeiten

Sorten	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Weidelgras	110		1		1	14	41	46	7
Rispenarten	6		2				2		2
Rohrschwingel	11				3	7	1		
Horstrotschwingel	49					3	9	31	6
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	37				1	1	14	20	1
Ausläuferrotschwingel	41			4	13	20	4		
Schafschwingel	15			1	3	2	6	3	
Straußgras	11					2	1	7	1
Wiesenrispe	52			1	6	8	15	12	10

332

### Strapazier- u. Tiefschnittrassen

#### Eignungsnoten und Häufigkeiten

Sorten	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Strapazierrassen									
Deutsches Weidelgras	110				1	1	19	61	28
Rispenarten	5		2			1		1	1
Rohrschwingel	11					6	5		
Wiesenrispe	52		1	1	7	17	13	13	

#### Tiefschnittrassen

Horstrotschwingel	48		2	2	4	13	8	13	6
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	36			2	1	5	12	11	5
Straußgras	11		1		1	1	1	3	4

273

### Landschaftsrassen

#### Eignungsnoten und Häufigkeiten

Sorten	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Weidelgras	110		6	12	48	40	4		
Rispenarten	5	3			2				
Horstrotschwingel	49				2	20	27		
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	37				1	16	20		
Ausläuferrotschwingel	41			5	13	21	2		
Schafschwingel	15					2	12	1	
Straußgras	11					1	9	1	
Wiesenrispe	52		1	12	20	18	1		

320

Bedeutung der Noten:

1 = nicht geeignet

3 = bedingt geeignet

5 = mittel

7 = gut geeignet

9 = sehr gut geeignet

## 26 EINJÄHRIGES WEIDELGRAS

### Einjähriges Weidelgras

(*Lolium multiflorum* Lam.)

Das einjährige, nicht winterharte Obergras mit blattreichen Horsten findet vorwiegend in der Futternutzung und dort vor allem im Zwischenfruchtanbau Anwendung. Es wird in Mischungen mit Welschem Weidelgras oder kurzlebigen Kleearten, zur Gründüngung oder als Deckfrucht (sog. Ammengras) von Dauergrünlandflächen eingesetzt.

Außerhalb des Futtergräserbereiches soll Einjähriges Weidelgras in der Praxis hauptsächlich für die Übersaat in Rasenanlagen zu Sportzwecken dienen, um den Winteraspekt in Anbaugebieten ohne extreme Winterwitterung zu verbessern. Vor allem im Übergang von Winter zum Frühjahr zeigt das Einjährige Weidelgras einen deutlichen Entwicklungsvorsprung gegenüber Deutschem Weidelgras.

Die Sorte 'Axcella 1' ist nicht in der Anbauprüfung auf Rasennutzung geprüft worden. Daher entfällt eine Beschreibung der Raseneigenschaften.

Sorten- bezeichnung	Ergänzende Angaben		
	Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
Axcella 1	WEI 214 2005		32

**Einjähriges Weidelgras** (*Lolium multiflorum* Lam.)

## Deutsches Weidelgras

(*Lolium perenne* L.)

Das Deutsche Weidelgras, eine der wichtigsten Grasarten für die landwirtschaftliche Nutzung, hat seinen Verbreitungsschwerpunkt im maritimen Klimabereich. Seiner Bedeutung entsprechend wird es züchterisch schon sehr lange bearbeitet, was u. a. zu einer starken Differenzierung in frühe bis späte Sorten führte. Die diploide Chromosomenzahl beträgt  $2n = 14$ .

Spezielle Sorten für Rasennutzung mit dichter, feiner Narbe und geringer Wüchsigkeit, die ihren Ausgang von schwachwüchsigen, feinblättrigen Ökotypen nahmen, wurden in den letzten Jahren vermehrt zugelassen. Damit ist das Deutsche Weidelgras durch zielstrebige Züchtungsarbeit zu einem der wichtigsten und wertvollsten Rasengräser geworden.

Deutsches Weidelgras zeichnet sich durch eine schnelle Anfangsentwicklung aus, die sich im raschen Auflaufen und im sofort einsetzenden intensiven Wachstum zeigt. Es eignet sich daher zur schnellen Begrünung neu angelegter Rasenflächen und zur Nachsaat von Lücken. In Rasenmischungen kann sich allerdings ein zu hoher Anteil auf die spätere Zusammensetzung der Rasennarbe ungünstig auswirken. Insbesondere die Futtertypen des Deutschen Weidelgrases unterdrücken die anderen Mischungspartner und bilden in der Mehrzahl viel Grünmasse und nur lockere Narben. Futtersorten sollten deshalb wegen ihrer in der Regel nur bedingten Eignung nicht in Rasenmischungen verwendet werden.

Das Deutsche Weidelgras ist ein robustes, trittfestes Rasengras mit guter Trockenheitsresistenz. Deshalb liegt der Schwerpunkt in der Verwendung als Rasengras wegen der Belastbarkeit der Narbe im Gebrauchs- und besonders im Strapazierrasenbereich. Dagegen ist es für Zierrasen überwiegend nicht geeignet. Allerdings eignen sich einige neuere Sorten mit dichter Narbe und schmalen Blättern durchaus auch für diesen feineren Rasentyp. Im Landschaftsrasen dient das Deutsche Weidelgras überwiegend als ‚Ammengras‘ für sich langsam entwickelnde Arten, da es ohne Düngung meist nur lockere Narben bildet.

Allgemein kann der Gesamteindruck im Frühjahr durch Fäulnisbefall beeinträchtigt werden. Über kurze Perioden können auch Schädigungen des Rasenbildes durch Befall mit Rotspitzigkeit auftreten. In der Anfälligkeit für Rostkrankheiten bestehen deutliche Sortenunterschiede, jedoch tritt unter intensiver Nutzung Rostbefall weniger auf.

Die Züchtungsarbeiten bei Rasensorten des Deutschen Weidelgrases haben Sorten mit feinerer und dichter Narbe, geringerer Krankheitsanfälligkeit und höherer Belastbarkeit bei gleichzeitig wirtschaftlicher Saatgutgewinnung zum Ziel. Wie die hier beschriebenen Ergebnisse der Rasenprüfungen zeigen, sind diese Bemühungen in zunehmendem Maße erfolgreich.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen														Strapazierrasen								
			Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen
<b>Deutsches Weidelgras (<i>Lolium perenne</i> L.)</b>																									
Akzept	1	37	6	-	7	7	6	4	4	4	7	8	4	3	5	4	2	3	6	8	5	5	5	5	5
Alboka	4	50	6	-	7	7	7	6	4	7	8	8	8	8	6	7	7	8	8	8	8	7	7	7	8
Amiral	4	49	-	-	6	7	7	6	4	6	8	8	6	6	7	5	7	8	8	7	6	7	7	7	7
neu Antonella	6	57	+																						
Augustus	9	67	6	-	7	7	5	6	5	6	8	8	7	9	7	7	6	8	8	8	8	7	7	8	9
neu Aut	8	64	6	-	7	6	5	6	4	5	8	8	7	7	5	7	6	7	8	8	7	6	6	7	8
Barcedes	8	64	6	-	7	7	5	6	4	7	8	8	8	8	6	7	7	8	8	8	8	7	7	8	9
Bareuro	7	62	-	-	5	7	5	6	4	6	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	8	7	5	6	9
Barfriso	8	64	7	-	6	7	6	6	4	5	8	8	6	6	6	7	5	7	8	8	7	7	6	7	8
Bargold	7	61	-	-	7	7	6	8	4	6	8	8	8	9	7	8	8	9	8	8	8	7	7	8	9
Barlennium	4	48	-	-	6	6	8	6	4	7	7	8	7	8	6	6	5	7	8	7	7	5	4	4	7
Barmarga	9	68	6	-	7	7	5	6	4	7	8	8	8	9	7	8	7	8	8	8	8	7	7	8	9
Barrage	5	51	-	-	6	7	6	5	5	5	8	8	6	6	6	7	4	7	8	8	7	7	5	6	8
Barsignum	7	62	6	-	7	7	6	7	4	7	8	8	8	9	7	8	7	9	8	8	8	7	7	8	9
Bartwingo	7	60	-	-	6	6	6	6	4	6	8	8	6	7	6	6	5	7	8	8	7	5	4	5	7
Barvites	7	62	8	-	6	7	5	6	4	6	8	8	8	9	7	8	7	8	8	8	8	7	7	7	8
neu Beckham	5	52	*)																						
Bellevue	7	60	-	-	5	5	5	3	4	6	8	8	7	9	6	7	5	8	8	8	7	7	6	8	8
Blazer 4	3	45	6	-	7	7	8	6	4	6	7	8	7	7	6	7	6	8	7	8	7	7	7	7	8
neu Bocelli	6	55	*)																						
Bokser	4	50	6	-	7	7	6	5	4	5	8	8	7	6	6	6	5	7	7	7	7	6	6	7	8
Busoni 1	6	55	7	-	7	7	6	6	4	6	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	8	7	7	8	9
Cadix	4	49	6	-	7	7	6	6	4	5	8	8	7	7	6	7	6	8	8	8	8	7	7	7	8
Carnac	5	52	8	-	6	8	6	6	4	6	8	8	8	8	7	8	7	8	8	8	8	7	7	8	9
Cassiopeia	6	57	7	-	7	6	7	7	4	6	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	8	7	7	7	8

+) Prüfung noch nicht abgeschlossen

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht							Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen						Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winterspekt				

**Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)**

Akzept	5	4	5	8	3	5	5	4	WD 1308	2006	61
Alboka	6	4	6	8	4	6	6	5	WD 1675	2010 F	7352
Amiral	5	4	6	7	3	6	6	4	WD 840	1997 F	61
Antonella									WD 1796	2012	283
Augustus	4	6	6	8	6	6	6	6	WD 1433	2008	8086
Aut	7	7	6	8	5	5	6	5	WD 1676	2011 PL	8306
Barcedes	7	6	6	7	5	6	6	5	WD 1616	2009 NL	7663
Bareuro	7	7	7	8	5	6	7	6	WD 1096	2002 CZ, H,L, N, SK	7663
Barfriso	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1319	2007	7663
Bargold	6	7	6	8	5	6	6	6	WD 1015	2000 CZ, H, L, PL, SK	7663
Barlennium	6	4	6	8	3	6	6	5	WD 1053	2002 F	7663
Barmarga	7	8	6	8	5	6	7	6	WD 1511	2009 CZ	7663
Barrage	5	3	5	8	3	6	6	3	WD 473	1988 CZ, EST, NL, SK	9
Barsignum	4	7	7	8	6	6	6	7	WD 1451	2008	7663
Bartwingo	6	6	7	8	5	6	7	6	WD 1102	1999 F, L, NL	7663
Barvites	7	5	6	8	5	6	6	5	WD 1166	2003	7663
Beckham									WD 1773	2012	8086
Bellevue	7	8	6	7	3	6	5	4	WD 617	1992 F	61
Blazer 4	4	3	6	7	4	6	6	6	WD 1458	2008 F	7352 (B) 7910
Bocelli									WD 1733	2012	283
Bokser	6	4	5	8	4	6	6	5	WD 1677	2009 PL	8306
Busoni 1	4	4	7	8	5	6	6	6	WD 1502	2008	32
Cadix	5	4	6	8	5	6	6	6	WD 1417	2007 F	936 (B) 7855
Carnac	6	5	6	8	4	6	6	5	WD 1191	2004 F	936 (B) 2661
Cassiopeia	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1353	2007 DK, F	283

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen														Strapazierrasen									
			Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbdichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbdichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen	
<b>Deutsches Weidelgras (<i>Lolium perenne</i> L.)</b>																										
Citation Fore	3	45	6	-	7	7	8	6	4	6	7	8	7	7	7	7	6	8	7	8	7	7	7	7	8	
Cleancut	7	60	*)																							
Cleopatra	7	59	-	-	6	7	5	6	4	7	8	8	8	9	7	7	6	8	8	8	8	7	5	5	9	
neu Coletta	5	54	7	-	6	6	6	6	4	7	8	8	8	9	6	8	7	8	8	8	8	7	7	8	9	
Columbine	5	54	7	-	7	7	6	6	4	6	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	8	7	7	8	9	
Concerto	4	50	-	-	6	7	6	6	4	6	8	8	7	7	7	7	5	7	8	8	7	7	7	7	8	
Conrad 1	7	62	-	-	6	7	5	6	4	6	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	7	6	5	5	8	
neu Cordus	6	56	6	-	6	6	6	7	4	7	8	8	8	9	7	8	7	9	8	8	8	7	7	8	9	
neu Cyrena	7	62	+)																							
Delgrazi	5	51	6	-	7	7	7	6	4	6	8	8	7	7	6	7	6	8	8	8	8	7	7	7	8	
Diapason	4	49	7	-	6	7	6	6	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	7	7	8	8	
Dickens 1	7	60	7	-	7	7	5	7	4	6	8	8	7	8	7	8	7	9	8	8	8	7	7	8	9	
Double	3	47	7	-	8	8	7	5	4	4	8	8	5	5	6	6	5	7	7	8	6	6	6	7	8	
Elegana	6	56	-	-	5	5	5	6	4	6	8	8	7	8	5	6	4	7	8	8	6	7	6	7	8	
Esquire	4	49	6	-	7	7	7	6	4	5	7	8	6	6	6	6	5	7	7	7	7	6	6	7	8	
Eterlou	2	43	-	-	6	7	7	5	4	6	8	8	7	7	6	6	5	7	8	8	7	6	4	4	7	
Eugenius	7	62	6	-	7	7	5	5	4	6	8	8	8	8	6	7	7	8	8	8	8	7	7	8	9	
Eurodiamond	8	65	7	-	7	7	5	6	4	5	8	8	7	7	7	7	6	8	8	8	8	7	7	7	9	
Fancy	3	46	-	-	6	5	6	5	4	5	7	7	5	5	5	5	3	6	7	8	5	6	5	5	6	
Fandango	2	43	7	-	7	6	6	7	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	7	6	7	8	
Fanny	7	61	-	-	6	6	6	5	4	6	8	8	6	6	6	6	4	6	8	8	7	7	7	7	8	
Flamenco	5	54	7	-	6	6	6	6	4	6	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	8	7	6	7	8	
neu Florianne	6	57	*)																							
neu Fraxinus	5	53	*)																							
Frontliner	7	60	6	-	7	7	5	6	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	7	7	8	9	

+) Prüfung noch nicht abgeschlossen

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht							Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen						Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winterspekt				

**Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)**

Citation Fore	4	3	6	7	4	6	6	5	WD 1480	2008 I	8017
Cleancut									WD 1589	2009	283
Cleopatra	6	7	7	8	5	6	7	5	WD 1081	2003	283
Coletta	7	5	6	8	6	7	7	6	WD 1721	2011	185
Columbine	4	5	7	8	5	6	6	6	WD 1490	2009	283
Concerto	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 1001	2000 F	203 (B) 7910
Conrad 1	6	7	6	8	4	6	6	5	WD 1141	2003	32
Cordus	6	6	6	8	6	7	7	6	WD 1771	2012	8086
Cyrena									WD 1734	2012 F	283
Delgrazi	7	5	5	8	4	6	6	5	WD 1679	2010	283
Diapason	4	4	6	8	5	6	6	6	WD 1460	2008 F	7352 (B) 7910
Dickens 1	6	7	7	8	5	6	7	6	WD 1294	2007 DK	32
Double	4	3	6	7	5	6	6	6	WD 1482	2008	283
Elegana	6	7	5	7	3	6	4	3	WD 618	1992	61
Esquire	5	3	5	7	4	6	6	5	WD 1425	2007 DK, I	283
Eterlou	5	3	6	8	3	6	6	4	WD 1093	2002 F, L	8086
Eugenius	7	6	6	8	5	6	6	6	WD 1533	2010	8086
Eurodiamond	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1292	2006	8086
Fancy	4	4	5	7	2	6	5	3	WD 583	1990 F	61
Fandango	6	6	6	8	5	6	7	5	WD 1302	2006 F	7352 (B) 7910
Fanny	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 941	2000	147
Flamenco	6	7	7	8	5	6	6	6	WD 1303	2006 F	7352 (B) 7910
Florianne									WD 1737	2012	283
Fraxinus									WD 1610	2011	185
Frontliner	5	6	6	8	5	6	6	6	WD 1430	2008	8086

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen															
	Ährenschieben	Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen	
<b>Deutsches Weidelgras (<i>Lolium perenne</i> L.)</b>																										
Gator	4	48	-	-	5	6	5	5	4	4	8	8	6	5	6	6	3	6	8	8	7	-	5	6	8	
Genial	2	42	-	-	6	7	6	5	4	6	7	8	6	6	6	6	4	6	8	8	6	6	7	7	7	
Greenglide	6	55	6	-	7	7	5	6	4	5	8	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	7	7	8	9	
Greensky	5	54	6	-	7	7	5	7	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	7	7	8	9	
Greenway	6	55	-	-	6	6	6	6	4	7	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	7	7	7	7	8	
Hamac	3	47	6	-	7	7	6	6	4	6	8	8	7	7	6	7	6	7	7	7	8	6	6	7	8	
Henrietta	8	65	7	-	6	7	4	5	4	6	8	8	6	7	6	7	4	7	8	8	6	8	6	8	8	
Himalaya	7	61	7	-	6	6	5	6	4	5	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	8	7	7	7	8	
Jubilee EG	4	50	6	-	7	7	6	6	4	5	8	8	7	6	6	6	6	7	7	8	7	6	6	7	8	
Khaya	4	50	6	-	7	6	6	6	4	6	8	8	7	6	5	6	5	7	7	7	8	6	6	7	8	
Lewis	7	60	6	-	7	7	6	5	4	6	8	8	7	7	6	7	6	7	8	8	8	7	7	7	8	
Libero	4	49	7	-	5	6	7	7	4	6	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	8	7	6	7	8	
Libra	3	46	-	-	6	6	7	5	4	6	7	8	6	6	6	6	4	6	8	8	7	7	6	6	7	
Libronco	3	47	-	-	6	6	7	5	4	6	7	8	6	7	6	6	5	6	8	7	7	5	4	4	7	
Lifrance	4	48	-	-	6	6	6	6	4	6	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	7	7	7	7	8	
Ligala	9	67	8	-	6	7	6	6	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	8	8	7	7	7	7	8	
Limonica	3	47	-	-	6	6	8	6	4	7	7	8	6	7	6	6	5	7	8	8	7	7	7	7	7	
Liromeo	4	49	7	-	7	6	7	7	4	6	8	8	7	7	7	7	6	8	8	8	8	7	7	7	8	
Loggia	9	67	6	-	7	6	6	6	4	6	8	8	7	7	6	7	5	8	8	8	7	7	6	7	8	
Loreley	9	68	7	-	7	7	7	6	4	7	8	8	8	9	7	8	7	8	8	8	8	7	7	8	9	
Loretta	7	62	-	-	6	7	5	5	4	5	8	8	6	6	6	7	5	7	8	8	7	7	6	7	8	
Lorettanova	8	65	8	-	6	7	5	6	3	6	8	8	7	8	7	8	6	8	8	8	7	8	7	8	9	
neu Lorettaviva	9	67	+)																							
Lorina	9	67	-	-	5	4	6	6	5	6	7	7	7	-	6	6	3	6	7	8	7	-	5	6	7	
Lorraine	7	62	7	-	7	6	6	5	4	6	8	8	7	7	6	7	6	8	8	8	8	7	7	7	8	

+ ) Prüfung noch nicht abgeschlossen

Sortenübersicht							Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen						Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt					

**Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)**

Gator	6	3	5	8	3	5	5	3	WD 326	1984	CZ, SK	32
Genial	5	4	7	8	3	6	6	3	WD 731	1995		61
Greenglide	4	4	6	7	5	6	6	6	WD 1496	2008	DK	283
Greensky	4	6	7	7	5	7	7	7	WD 1495	2008	DK	283
Greenway	6	5	6	8	4	6	6	5	WD 1019	2000	DK, F	283
Hamac	6	4	5	8	4	6	6	5	WD 1601	2010	F	8086
Henrietta	8	8	6	8	3	6	6	5	WD 710	1994	PL	185
Himalaya	7	7	6	8	5	7	7	6	WD 1356	2007		283
Jubilee EG	6	4	5	7	4	6	6	5	WD 1530	2009		8086
Khaya	5	3	5	8	4	5	6	5	WD 1604	2010		185
Lewis	6	6	6	8	5	6	6	5	WD 1683	2009		7663
Libero	7	6	6	8	5	5	6	5	WD 1249	2007	DK, F	8086
Libra	6	3	6	8	2	5	5	4	WD 963	2000		8086
Libronco	6	4	6	8	3	6	6	4	WD 1092	2002	PL	8086
Lifrance	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 969	2000		8086
Ligala	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1207	2005		8086
Limonica	6	5	6	7	3	6	6	4	WD 1023	2003		8086
Liromeo	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 1248	2005	DK, F	8086
Loggia	5	7	6	8	6	6	6	6	WD 1307	2006		185
Loreley	8	8	7	7	6	6	7	7	WD 1528	2009		185
Loretta	6	5	6	8	4	6	6	5	WD 121	1975	NL	185
Lorettanova	8	8	6	8	4	6	6	6	WD 711	1996		185
Lorettaviva									WD 1611	2011		185
Lorina	7	8	7	8	5	6	5	5	WD 228	1981	NL	185
Lorraine	8	7	7	8	5	6	7	6	WD 1527	2010		185

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen														Strapazierrasen									
			Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen	
<b>Deutsches Weidelgras (<i>Lolium perenne</i> L.)</b>																										
Lourega	3	45	7	-	7	7	6	6	4	5	8	8	7	7	6	7	6	8	8	8	8	8	7	7	8	9
Lucius	7	62	7	-	5	6	5	6	3	5	8	8	7	6	6	7	4	7	8	8	7	7	7	7	8	8
Madrid	6	58	6	-	6	6	6	7	4	6	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	8	7	7	7	8	8
Malibu	7	62	6	-	5	6	6	7	4	6	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	8	7	6	7	8	8
Margarita	6	58	-	-	6	6	5	6	4	6	8	8	7	8	7	8	7	8	8	8	8	7	7	7	9	9
Melbourne	8	64	8	-	7	8	6	6	4	5	8	8	7	7	6	7	6	8	8	8	7	7	7	7	8	8
Mercitwo	6	58	6	-	7	7	5	7	4	6	8	8	8	9	7	8	7	9	8	8	8	7	7	8	9	9
neu Nagano	7	62	+)																							
neu Nautica	4	50	+)																							
Oase	8	65	*)																							
Oxiana	8	65	-	-	6	7	5	5	4	6	8	8	6	6	6	6	5	7	8	8	7	6	4	5	8	8
Pandion	6	58	7	-	7	7	6	5	4	5	8	8	6	5	6	6	5	6	8	8	7	7	6	6	8	8
Passion	5	53	7	-	7	7	6	6	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	7	8	8	7	7	8	8	8
neu Pauletta	9	67	6	-	6	6	6	8	4	7	8	8	8	9	6	8	7	8	8	7	8	6	7	7	8	8
neu Platanus	3	46	6	-	7	6	7	7	4	6	7	7	6	7	6	7	5	7	7	7	7	6	7	7	8	8
Populus	4	49	6	-	7	6	7	6	4	6	8	8	7	7	6	7	6	8	7	7	8	6	7	7	8	8
Poseidon	7	61	*)																							
Promotor	7	60	6	-	7	8	6	6	4	7	8	8	8	8	7	8	7	8	8	8	8	7	7	8	9	9
Quercus	4	50	5	-	8	5	6	6	4	6	7	7	6	7	5	6	5	7	6	7	7	5	5	5	7	7
Quintus	8	64	-	-	6	7	5	6	4	6	8	8	7	7	7	7	6	7	8	8	7	7	7	7	8	8
Racer 2	4	48	6	-	7	6	7	5	4	5	8	8	6	6	6	6	5	7	7	8	7	6	6	7	8	8
Ragtime	6	55	7	-	6	7	6	5	4	5	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	8	7	7	8	8	8
Ritmo	4	49	-	-	5	7	6	6	4	6	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	8	7	6	7	7	7
Rokade	5	51	6	-	7	7	6	6	4	5	8	8	6	7	6	7	5	8	8	8	7	7	7	7	8	8
Romeo	3	47	-	-	6	7	6	5	4	6	7	7	6	6	6	6	4	6	8	8	6	6	6	6	7	7

+) Prüfung noch nicht abgeschlossen

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht							Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen						Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winterspekt				

**Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)**

Lourega	4	3	6	7	4	6	6	6	WD 1457	2008 F	8086
Lucius	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 1221	2004	8086
Madrid	6	7	6	8	5	6	6	5	WD 1328	2006	283
Malibu	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1325	2006	283
Margarita	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1000	1999 EST, F, LT, NL	283
Melbourne	7	6	6	8	5	6	6	5	WD 1187	2004 F, NL	283
Mercitwo	4	6	7	8	6	7	7	7	WD 1492	2009 F, I	283
Nagano									WD 1735	2012	283
Nautica									WD 1800	2012	283
Oase									WD 1731	2010	676 (B) 2661
Oxiana	7	7	6	8	4	5	6	4	WD 1050	2002 B, PL	676 (B) 623
Pandion	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 1279	2005	1413
Passion	4	6	6	8	5	6	6	6	WD 1488	2008 NL	283
Pauletta	7	8	8	8	7	7	7	6	WD 1814	2012	185
Platanus	6	5	6	8	5	6	6	5	WD 1813	2012	185
Populus	6	5	6	8	5	6	6	5	WD 1607	2010	185
Poseidon									WD 1590	2010	283
Promotor	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1599	2010 DK	8086
Quercus	6	4	6	8	5	6	6	5	WD 1606	2009	185
Quintus	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 991	2001 NL	8086
Racer 2	4	3	6	8	4	6	6	5	WD 1444	2009	61
Ragtime	6	4	6	8	4	6	6	5	WD 1211	2004 F	7352 (B) 7910
Ritmo	6	4	6	8	3	6	6	4	WD 903	1999 CZ, F	203 (B) 7910
Rokade	4	3	6	8	4	6	6	5	WD 1494	2009 I	283
Romeo	6	5	7	8	3	6	6	4	WD 769	1995	3351

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen															
	Ährenschieben	Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen	
<b>Deutsches Weidelgras (<i>Lolium perenne</i> L.)</b>																										
Rubella	4	50	6	-	7	6	7	6	6	6	7	7	6	7	6	6	5	7	6	7	7	5	6	6	7	
Salinas	5	52	7	-	7	7	7	6	5	6	8	8	6	7	6	7	6	7	8	8	8	7	7	7	8	
Shorty	8	64	6	-	7	7	6	6	4	7	8	8	8	9	7	8	7	9	8	8	8	7	7	8	9	
Sirtaky	3	46	6	-	7	7	5	7	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	7	7	8	9	
neu Steimke	4	49	6	-	6	6	7	6	4	6	8	8	7	7	6	7	5	7	7	7	8	6	7	7	8	
Strix	7	59	6	-	7	6	5	5	4	4	8	8	6	6	6	6	5	7	7	8	7	6	6	7	8	
Syringa	4	48	5	-	6	5	7	6	4	6	7	7	6	7	5	6	5	7	6	7	7	5	6	6	7	
Talgo	8	64	-	-	5	5	5	5	4	5	8	8	6	6	6	6	4	7	8	8	7	7	6	7	8	
Taya	7	59	-	-	6	6	5	5	5	6	8	8	6	6	6	6	3	7	8	8	6	7	5	6	7	
Tetragreen	4	48	7	-	7	8	8	5	4	4	8	8	6	6	7	7	5	7	7	8	7	6	6	7	8	
Tilia	5	53	5	-	7	7	7	5	4	5	7	8	6	5	6	5	5	6	7	7	7	6	6	6	7	
neu Totilas	4	49	7	-	6	6	8	7	4	6	7	7	7	8	6	7	6	8	7	7	7	6	7	7	8	
Traffic	6	58	6	-	7	7	6	6	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	7	7	8	9	
Transate	4	48	7	-	7	7	6	5	4	4	8	8	7	5	6	6	4	6	8	8	7	7	7	7	8	
Troya	4	48	6	-	6	6	6	6	4	5	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	7	7	7	7	8	
Turfgold	3	46	6	-	7	6	7	6	4	5	8	8	6	6	6	6	5	6	8	8	7	7	6	7	8	
neu Turfsun	2	42	6	-	7	6	6	5	4	5	7	8	6	7	6	6	5	7	7	8	7	6	6	7	8	
Ultra	1	36	6	-	6	6	7	6	4	5	8	8	6	5	6	6	4	6	8	8	7	6	6	6	7	
Verdi	2	44	-	-	6	6	7	5	4	6	7	7	5	6	6	6	3	5	8	8	6	6	6	6	7	
Vesuvius	6	57	8	-	6	7	6	7	4	6	8	8	7	8	7	8	7	9	8	8	8	7	7	8	9	
Vienna	7	62	-	-	6	7	5	5	4	6	8	8	6	6	7	4	6	8	8	8	6	7	6	7	8	
neu Zouk	4	48	6	-	6	6	8	6	4	6	7	7	6	7	6	6	5	7	6	7	7	5	6	6	7	

Sortenübersicht							Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen						Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)	
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt					Vegetationsaspekt
<b>Deutsches Weidelgras (<i>Lolium perenne</i> L.)</b>											
Rubella	6	4	6	8	5	6	6	5	WD 1588	2009	2661
Salinas	4	4	6	8	5	6	6	6	WD 1463	2008	8017
Shorty	7	6	6	8	6	6	7	6	WD 1529	2010	8086
Sirtaky	4	5	6	7	5	6	6	6	WD 1459	2008 F	7352 (B) 7910
Steimke	7	5	6	8	6	6	6	5	WD 1769	2011	8086
Strix	5	5	6	8	4	6	6	6	WD 1238	2006 S	1413
Syringa	5	4	5	8	5	5	5	5	WD 1605	2009	185
Talgo	6	6	5	8	3	6	6	5	WD 507	1989 SK	8086
Taya	6	6	5	8	3	6	6	3	WD 427	1987 DK, EST, H, LT, N, PL, SK	3025
Tetragreen	4	4	6	8	4	6	6	6	WD 1493	2008 I	283
Tilia	5	4	5	8	3	5	6	4	WD 1608	2010	185
Totilas	7	4	6	8	5	6	6	5	WD 1811	2012	61
Traffic	7	6	6	8	5	6	6	6	WD 1532	2010	8086
Transate	6	3	6	8	4	6	6	5	WD 1229	2004 F	8086
Troya	5	3	6	7	4	6	6	5	WD 1421	2007 I	283
Turfgold	6	5	6	8	4	6	6	5	WD 1291	2006	8086
Turfsun	5	3	6	8	5	7	6	5	WD 1810	2012	8086
Ultra	5	5	6	8	4	6	6	5	WD 1309	2006	61
Verdi	6	4	7	8	3	6	6	4	WD 770	1997 F, L	203 (B) 7910
Vesuvius	6	6	7	8	5	6	6	6	WD 1313	2005 DK, NL	8086
Vienna	7	7	7	8	4	6	6	5	WD 793	1995 NL	283
Zouk	6	4	5	8	5	6	6	5	WD 1820	2012	7352 (B) 7910

# 38 DEUTSCHES WEIDELGRAS

## Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Tiefschnittrasen				
	Resistenz gegen Fäulnis Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Tiefschnittrasen
<b>Deutsches Weidelgras</b> ( <i>Lolium perenne</i> L.)					
Bargold	7 6	4	4 4	4	
Barsignum	7 6	6	6 6	6	
Citation Fore	7 4	3	3 3	2	
Ligala	7 6	4	5 5	4	
Salinas	8 5	4	4 4	4	
Ultra	7 3	3	2 3	2	
Vesuvius	5 5	4	5 5	4	

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nummer	Ergänzende Angaben			
		zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
<b>Deutsches Weidelgras (<i>Lolium perenne</i> L.)</b>					
Bargold	WD 1015	2000	CZ, H, L, PL, SK	7663	
Barsignum	WD 1451	2008		7663	
Citation Fore	WD 1480	2008	I	8017	
Ligala	WD 1207	2005		8086	
Salinas	WD 1463	2008		8017	
Ultra	WD 1309	2006		61	
Vesuvius	WD 1313	2005	DK, NL	8086	

## L i e s c h g r a s

(Phleum L.)

Für die Rasennutzung kommen zwei Arten in Frage:

1. **Wiesenlieschgras** \*) - Phleum pratense L. -

(Chromosomenzahl  $2n = 42$ )

Brauchbar für die Rasennutzung sind nur späte Sorten mit hohem Blattanteil, die gegenüber den frühen Sorten bessere Nachwuchseigenschaften haben.

2. **Zwiebellieschgras, Knollentimothe** \*) - Phleum nodosum L. -

(Chromosomenzahl  $2n = 14$ )

Das für landwirtschaftliche Zwecke ungeeignete Zwiebellieschgras hat feinere Blätter als das Wiesenlieschgras und eine dichtere Narbe.

Beide Lieschgrasarten haben neben rascher Jugendentwicklung eine gute Winterfarbe und Winterhärte. Dank kurzer Winterruhe zeichnen sie sich durch schnelles Ergrünen im Frühjahr aus. Wiesenlieschgras bildet eine ziemlich grobe und wüchsige Narbe von meist hellgraugrüner Färbung. Die Rasennarben des Zwiebellieschgrases bzw. Knollentimothes sind feiner und nicht so wüchsig wie die des Wiesenlieschgrases.

Lieschgras wird als Rasengras kaum noch verwendet, nachdem geeignete Rasensorten anderer Arten in ausreichender Menge verfügbar sind.

\*) zurzeit keine Rasensorte zugelassen

## R i s p e n a r t e n

(Poa L.)

### 1. **Gemeine Rispe** - *Poa trivialis* L. -

Die Gemeine Rispe bevorzugt feuchte, schwere Böden und gedeiht auch, im Gegensatz zur Wiesenrispe, in schattigen Lagen. Durch oberirdische Kriechtriebe, die bei längerer Trockenheit absterben, verfilzt die relativ dichte Narbe. Wegen ihrer hellgrünen Blattfarbe ist die Gemeine Rispe ein schwieriger Mischungspartner.

### 2. **Hainrispe** - *Poa nemoralis* L. -

Die Hainrispe ist ein schattenverträgliches Gras, das in Laub-, vor allem in Buchenwäldern, verbreitet auftritt. Sie ist sehr empfindlich gegen Schnitt und kann daher nie Bestandteil eines Vielschnittrasesens sein. Als Begrünung an sehr schattigen Stellen, z. B. unter Bäumen oder an der Nordseite von Hecken hat sie eine gewisse Bedeutung.

### 3. **Lägerrispe** - *Poa supina* Schrad. -

Die Lägerrispe ist ein ausdauerndes und strapazierfähiges Gras aus Gebirgsregionen, welches durch oberirdische Ausläufer eine dichte Narbe bildet. Die Kombination mit einer hohen Schattenverträglichkeit verleiht dieser Art seine Bedeutung. Die Art ist jedoch anfällig gegenüber Hitze- und Trockenstress.

## R o h r s c h w i n g e l

(*Festuca arundinacea* Schreber)

Der Rohrschwingel ist ein ausdauerndes, tiefwurzelndes, horstbildendes Obergras wechselfeuchter Lagen, das für Rasenanlagen vorwiegend unter sehr trockenen Bedingungen verwendet wird. Zunehmend Bedeutung gelangt diese Art in südlicheren Verbreitungsgebieten in Europa. Ältere Sorten von Rohrschwingel bilden unter Rasennutzung wegen der sehr breiten Blätter eine grobe, unruhige Narbe, die seine Verwendbarkeit im Gebrauchsrasen stark eingrenzt.

Jedoch liegen inzwischen auch wesentlich feinblättrigere, dichtnarbigere Züchtungen vor, für die die vorgenannten Einschränkungen kaum noch Gültigkeit besitzen.

## 42 RISPENARTEN / ROHRSCHWINGEL

### Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispenschieben	Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen														
			Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbdichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbdichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen		
<b>Gemeine Rispe (<i>Poa trivialis</i> L.)</b>																											
neu Bartalon	9	43	7	7	-	6	6	7	4	6	7	7	7	7	6	6	6	6	6	7	*)						
Tritana	9	44	7	-	7	6	5	6	5	8	6	7	8	6	6	6	4	7	6	6	7	5	5	4	6		
<b>Hainrispe (<i>Poa nemoralis</i> L.)</b>																											
Barchopin	6	33	-	-	-	8	7	6	4	5	4	4	4	4	5	3	3	-	3	4	5	4	4	4	3	3	
Shadow	6	31	7	-	7	7	5	6	4	7	5	5	5	5	4	4	4	-	3	5	5	4	2	6	1	3	
<b>Lägerrispe (<i>Poa supina</i> Schrad.)</b>																											
neu Supranova	1	7	-	-	-	8	4	5	3	7	8	8	8	9	8	7	8	7	9	8	8	9	8	7	8	8	
neu Supreme	1	9	-	-	-	8	4	5	3	8	8	8	8	9	8	7	8	8	9	8	8	9	8	7	8	9	
<b>Rohrschwingel (<i>Festuca arundinacea</i> Schreber)</b>																											
Amalia	3	44	-	-	-	5	6	2	3	6	7	7	7	6	6	6	6	-	6	7	7	6	6	6	6	6	
Amarello	3	45	7	-	-	6	7	2	4	5	8	8	8	8	6	7	8	-	7	7	7	8	7	6	7	7	
Barcesar	5	51	7	-	-	6	6	3	4	5	8	8	8	8	6	6	7	-	6	6	6	7	6	6	6	7	
Bonnet	4	49	7	-	6	7	7	1	4	6	7	8	8	7	5	5	6	-	5	8	7	7	8	6	6	7	
Debussy 1	4	47	7	-	-	6	8	2	4	5	8	8	8	7	6	7	8	-	6	7	6	8	6	6	7	7	
Divyna	4	49	-	-	-	5	6	2	4	4	7	7	7	7	6	6	6	-	6	6	6	6	4	3	3	6	
Justice	-	-	*)																								
Kontiki	5	51	7	-	-	7	7	2	4	4	7	7	7	7	5	6	6	-	6	6	6	6	6	5	5	6	
Meandre	3	45	-	-	-	6	7	2	4	4	7	7	7	7	5	6	6	-	6	6	6	6	4	3	3	6	
Miraculix	3	45	7	-	-	5	7	2	5	5	8	8	8	7	5	6	7	-	5	6	6	7	6	6	6	6	
Mustang	4	48	-	-	7	8	7	1	4	4	7	7	7	7	6	5	6	-	5	7	7	6	7	5	6	7	
Susana	6	53	7	-	-	6	6	1	4	5	7	8	8	7	6	6	6	-	6	6	7	6	5	5	5	6	

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht								Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen							Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt					
<b>Gemeine Rispe</b> ( <i>Poa trivialis</i> L.)												
Bartalon	6	4	6	7	4	5	4	5	RIS	54	2012	7663
Tritana	5	4	4	6	3	4	4	2	RIS	21	1994	61
<b>Hainrispe</b> ( <i>Poa nemoralis</i> L.)												
Barchopin	4	4	4	6	2	3	4	2	RIS	46	2002	7663
Shadow	4	2	5	6	2	4	5	2	RIS	19	1993 SK	61
<b>Lägerrispe</b> ( <i>Poa supina</i> Schrad.)												
Supranova	8	5	6	6	7	5	5	5	RIS	28	1998 #)	185
Supreme	*)								RIS	45	2002 #)	185
<b>Rohrschwingel</b> ( <i>Festuca arundinacea</i> Schreber)												
Prüfung entfällt												
Amalia									RSC	36	1998 CZ, F	203 (B) 7910
Amarello									RSC	59	2010	8017
Barcesar									RSC	75	2009 F, I	7663
Bonnet									RSC	21	1995	61
Debussy 1									RSC	57	2005 F	32
Divyna									RSC	39	2002 F	8086
Justice									RSC	86	2012 F, I	7352 (B) 7910
Kontiki									RSC	45	2003	283
Meandre									RSC	38	2002 F	8086
Miraculix									RSC	56	2008	8086
Mustang									RSC	20	1993	623
Susana									RSC	52	2003 F	61

#) Jahr der Schutzerteilung

## **R o t s c h w i n g e l**

(Festuca rubra L. sensu lato)

Die Sorten des Rotschwingels werden in drei Gruppen eingeteilt:

### 1. **Horstrotschwingel**

Hexaploid (Chromosomenzahl  $2n = 42$ )

Der Horstrotschwingel (*fallax*, *commutata*, *nigrescens*) gehört zu den wichtigsten Rasengräsern. Die Sorten des Horstrotschwingels bilden keine Ausläufer. Sie zeichnen sich durch dichte und feine Narben aus.

### 2. **Rotschwingel mit kurzen Ausläufern**

Hexaploid (Chromosomenzahl  $2n = 42$ )

Die Sorten dieser Gruppe haben mehr oder weniger kurze Ausläufer. Die Raseneigenschaften sind denen des Horstrotschwingels ähnlich. Sie besitzen aber eine höhere Trockenheitsresistenz, sind teilweise salztoleranter und tiefschnittverträglicher. In einigen Veröffentlichungen wird diese Sortengruppe noch als *Festuca rubra* ssp. *trichophylla* Gaud. bezeichnet.

### 3. **Ausläuferrotschwingel**

Oktoploid (Chromosomenzahl  $2n = 56$ )

Neben den früher ausschließlich verwendeten Futtersorten dieser Gruppe (*rubra*, *genuina*) gibt es zunehmend spezielle Rasensorten mit geringer Wüchsigkeit, feinerem Blatt und dichter Narbe. Im Allgemeinen bildet der Ausläuferrotschwingel etwas lockerere Narben und hat breitere Blätter als die beiden vorher genannten Gruppen. Dank seiner Ausläuferbildung ist er in der Lage, Lücken zu schließen.

Im Gemeinsamen Sortenkatalog werden die Sorten des Horstrotschwingels und des Rotschwingels mit kurzen Ausläufern aufgrund derselben hexaploiden Chromosomenzahl in einer Gruppe zusammengefasst. In der OECD-Liste und in der Liste der Regelsaatgutmischungen hingegen stehen die Rotschwingelsorten in den vorgenannten drei Gruppen.

Alle Rotschwingelsorten haben eine verhältnismäßig gute Anfangsentwicklung. Sie sind konkurrenzfähig sowie unkrautverdrängend und trockenheitstolerant. An die Düngung stellen sie je nach Nutzung unterschiedliche Ansprüche. Belastbarkeit und Trittfestigkeit sind im Allgemeinen mäßig, jedoch innerhalb des Sortenspektrums deutlich differenziert.

Rotschwingel wird vor allem von Rotspitzigkeit befallen. Ein solcher Krankheitsbefall führt zwar zur Verschlechterung des Aspekts, aber nicht zur Zerstörung der Rasenarbe. Außerdem treten häufiger Schäden durch Fäulniserscheinungen auf.

Horstrotschwingel und Rotschwingel mit kurzen Ausläufern sind mit ihren dichten und feinen Narben besonders für Zierrasen geeignet. Unter der Voraussetzung einer guten Sortenqualität können Rotschwingelsorten aus allen drei Gruppen für Gebrauchsrasen verwendet werden. Rotschwingelsorten aller drei Gruppen werden als Hauptmischungspartner vielfältig im extensiv genutzten Landschaftsrasen eingesetzt.

Bei Rotschwingel hat die Züchtung ein breites Angebot an guten Rasensorten mit verschiedenen Eigenschaftskombinationen hervorgebracht. Das trifft vor allem für Horstrotschwingel und Rotschwingel mit kurzen Ausläufern zu. In der Gruppe des Ausläuferrotschwingels sind vermehrt Sorten mit lockerer Narbendichte und damit schwächeren Raseneigenschaften vorhanden, wobei in jüngster Zeit auch hier deutliche Züchtungsfortschritte zu erkennen sind.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispschieben	Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen								
			Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotschizigigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbensdicke (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbensdicke

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Horstrotschwingel

Ambiente	6	32	-	-	7	7	6	8	3	6	8	9	8	8	7	8	8	8	7	7	5	6	6	6
Azurit	6	34	-	-	7	7	6	8	3	6	8	8	8	7	7	7	7	7	8	7	6	7	6	6
Bardiva	5	31	-	-	7	7	7	8	4	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	6	6
Bargreen	7	35	-	-	7	7	5	9	3	6	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	8	8	8	9
Bargreen II	5	30	-	-	7	7	6	9	4	7	9	9	9	9	7	8	8	9	8	8	8	8	8	9
Barlineus	6	34	-	-	8	7	6	9	3	8	8	8	9	9	8	9	9	9	8	8	8	8	8	9
Barsonate	7	36	-	-	7	7	7	8	4	8	8	9	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	7
Barswing	7	37	-	-	8	8	6	9	3	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Belleaire	4	26	-	-	7	7	7	8	3	6	8	8	8	8	6	7	7	8	7	7	7	7	7	6
Blenheim	5	30	-	-	7	7	7	7	3	7	8	8	8	8	7	8	7	8	8	7	6	6	6	6
Calliope	6	33	-	-	6	7	6	9	3	7	8	8	9	9	6	7	8	8	7	8	8	7	8	8
Capriccio	6	33	-	-	7	8	6	8	3	6	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	7
Character	4	27	-	-	7	8	7	8	4	6	8	8	8	8	7	8	7	7	8	7	7	7	7	8
Carioca	5	31	-	-	7	7	6	8	4	8	8	8	9	9	7	8	8	9	8	8	7	8	7	8
Casanova	1	16	-	-	7	8	7	7	4	6	8	8	7	6	6	6	5	6	-	-	-	-	-	-
Charme	5	29	-	-	7	7	6	9	4	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	8
Dorianna	6	33	-	-	8	7	7	8	3	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	6	6	6	5
Eurocrown	6	33	-	-	7	7	6	8	3	8	8	8	9	9	7	8	8	9	8	8	7	7	7	7
Excellence	5	30	-	-	7	7	7	7	4	7	8	8	8	8	7	8	7	8	8	7	7	7	7	6
Florasol	5	30	-	-	7	7	5	7	3	8	8	8	9	9	7	8	8	9	8	7	6	7	6	5
Frida	7	35	-	-	8	8	5	9	4	7	8	8	8	-	7	8	8	8	8	8	6	7	7	6
Greenmile	6	33	-	-	7	8	6	8	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	8	8	7	8
Greenscoop	6	33	-	-	7	8	6	8	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	8	8	7	8
Greensleeves	4	27	-	-	7	8	6	8	3	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	7
Joanna	4	26	-	-	6	7	6	8	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	7	7	8	8	8
neu Katarina	4	28	-	-	8	7	7	9	4	7	8	9	9	9	7	8	8	8	8	8	8	8	8	9
Lichampion	5	30	-	-	8	7	6	8	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	7	7	7	7	8
Lifalla	3	25	-	-	8	7	6	8	3	6	8	8	8	7	7	7	7	7	8	6	5	5	5	3
Liroyal	4	27	-	-	7	8	5	8	3	6	8	8	8	7	6	8	7	7	8	7	6	6	6	5
Livista	5	29	-	-	7	8	7	8	4	7	8	8	8	8	7	8	8	8	8	8	6	6	6	6

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	zugelassen seit  außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit				

**Rotschwingel** (*Festuca rubra* L. sensu lato)

**Horstrotschwingel**

Ambiente	3	4	7	8	6	6	7	6	ROT	580	2008		147
Azurit	5	5	7	8	6	6	7	6	ROT	624	2009		185
Bardiva	4	5	8	8	7	7	7	7	ROT	381	2003	CZ, F, PL, SK	7663
Bargreen	4	4	7	8	7	6	7	7	ROT	199	1989	CZ, EST, F, FIN, H, IS, N, NL, RO, SK	9
Bargreen II	5	6	8	8	8	7	7	7	ROT	511	2007	NL	7663
Barlineus	4	6	7	8	7	6	7	7	ROT	614	2010	NL	7663
Barsonate	5	6	7	8	6	6	6	6	ROT	569	2009	NL	7663
Barswing	4	5	8	8	7	7	7	7	ROT	421	2002	CZ, F, PL, SK	7663
Belleaire	3	4	7	8	6	6	6	6	ROT	451	2004	F	283
Blenheim	4	6	8	8	7	7	7	7	ROT	500	2006	F, FIN	283
Calliope	4	4	7	8	7	6	6	6	ROT	336	1998	CZ, DK, EST, FIN, LT, N, NL	283
Capriccio	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT	450	2004	DK, F, FIN	283
Character	5	5	8	8	7	7	7	7	ROT	532	2008		8086
Carioca	4	6	8	8	7	7	7	7	ROT	458	2006	F	7352 (B) 7910
Casanova	3	2	7	8	5	6	6	5	ROT	362	2000	CZ, FIN, NL, SK	32
Charme	5	4	8	8	6	7	7	7	ROT	533	2007	DK, FIN	8086
Dorianna	3	6	8	8	7	7	7	7	ROT	441	2003		8086
Eurocrown	4	6	7	8	7	7	7	7	ROT	481	2006		8086
Excellence	4	5	7	8	7	7	7	7	ROT	480	2006	DK	8086
Florasol	4	5	7	8	7	7	7	7	ROT	495	2006		283
Frida	5	6	8	8	7	7	7	7	ROT	77	1977	N, NL	8086
Greenmile	5	4	8	8	7	7	7	7	ROT	555	2009	F	283
Greenscoop	5	5	7	8	7	7	7	7	ROT	554	2009		283
Greensleeves	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT	447	2004	F, DK, FIN, PL	283
Joanna	5	4	7	8	6	6	7	6	ROT	609	2009		8086
Katarina	5	5	8	8	6	7	6	6	ROT	658	2012		8086
Lichampion	5	5	7	8	7	7	7	6	ROT	571	2009		8086
Lifalla	4	4	7	8	6	6	7	6	ROT	26	1969	LT, PL	8086
Liroyal	3	4	7	8	6	7	7	6	ROT	297	1995	CZ, DK, F	8086
Livista	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT	411	2002		8086

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispenschieben	Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen								
			Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspizigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Horstrotschwingel

Longfellow II	4	27	-	-	7	7	7	8	4	6	8	8	8	8	7	6	7	6	6	8	6	5	6	6	6
Lucinda	6	34	-	-	7	7	6	8	4	6	8	8	8	8	8	7	8	8	8	8	8	7	7	7	6
Makya	4	27	-	-	6	7	7	5	3	7	8	8	8	7	6	6	7	6	7	8	7	5	6	5	4
neu Melitta	5	31	*)																						
Mission	5	30	-	-	7	7	7	8	4	7	8	9	9	8	7	8	8	8	8	8	7	7	7	7	8
Musica	7	35	-	-	8	8	6	9	3	8	8	9	9	9	8	9	9	9	9	8	8	8	8	8	9
Olivia	4	26	-	-	7	7	5	9	4	6	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	8	7	7	7	6
Raisa	2	22	-	-	7	7	6	8	3	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	8	7	7	8	7
Raymond	4	26	-	-	8	6	7	8	4	5	8	8	8	6	6	7	6	7	7	8	7	5	5	6	3
Salut	8	39	-	-	7	7	6	8	4	6	8	8	8	8	7	8	7	8	8	8	8	7	7	7	6
Sandrine	6	33	-	-	7	7	6	8	4	7	8	8	9	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	8
Silhouette	6	34	-	-	6	7	8	8	4	5	8	8	8	6	6	7	6	6	6	8	6	5	6	6	6
neu Siskin	5	29	*)																						
Smaragd	7	35	-	-	7	7	6	8	4	5	8	8	8	7	6	7	6	7	7	8	7	7	7	7	7
SW Cygnus	5	29	-	-	7	7	6	8	3	6	8	8	8	7	7	7	7	7	7	8	7	6	6	5	4
Trophy	5	29	-	-	7	7	6	8	3	6	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7
Troville	7	35	-	-	8	8	6	9	3	7	8	8	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	9
Ursula	5	30	-	-	7	7	6	7	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	7	7	8	7	7
neu Valetta	3	25	*)																						
Valioso	8	40	-	-	7	7	6	8	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	8	7	7	8	8
Wagner 1	4	27	-	-	7	8	7	8	4	6	8	8	9	8	7	8	7	8	8	8	7	7	7	7	8
neu Wapiti	5	31	*)																						
Wilma	5	29	-	-	6	7	6	7	4	6	8	8	8	7	5	6	5	7	7	8	7	6	7	7	5

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen				Kenn- Nummer	zugelassen seit  außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit				

**Rotschwingel** (*Festuca rubra* L. sensu lato)

**Horstrotschwingel**

Longfellow II	4	3	7	8	5	6	6	6	ROT 523	2008	CZ	283
Lucinda	4	5	7	8	6	7	6	7	ROT 366	1997	DK, NL, PL	8086
Makytá	3	5	7	8	6	7	6	6	ROT 497	2006	CZ, SK	283
Melitta									ROT 631	2011		8086
Mission	5	5	8	8	6	7	7	6	ROT 610	2009		8086
Musica	5	5	8	8	8	7	7	7	ROT 395	2002	F, NL	203 (B) 7910
Olivia	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT 256	1991	CZ, F, FIN, IS, N, NL, SK	8086
Raisa	4	5	8	8	7	7	7	7	ROT 365	1997	DK, F, NL, PL	8086
Raymond	2	4	7	8	6	6	6	7	ROT 227	1990	CZ, FIN, H, NL, LT, PL	283
Salut	3	4	7	8	6	7	7	6	ROT 308	1997	CZ	185
Sandrine	5	6	8	8	7	6	7	6	ROT 570	2009	F	7663
Silhouette	5	4	7	8	5	6	6	6	ROT 545	2007	GB	61
Siskin									ROT 684	2012		283
Smaragd	5	3	7	8	6	7	6	6	ROT 546	2007		185
SW Cygnus	3	4	7	8	6	6	6	6	ROT 393	2002	S	1413
Trophy	4	5	7	8	7	7	7	7	ROT 210	1991	NL	32
Troville	5	5	7	8	6	7	7	7	ROT 525	2007		283
Ursula	4	7	7	8	7	7	7	7	ROT 488	2006		8086
Valetta									ROT 687	2012		283
Valioso	5	6	7	8	6	6	7	6	ROT 616	2010	NL	7663
Wagner 1	5	4	8	8	6	7	7	6	ROT 564	2008	DK, FIN	32
Wapiti									ROT 686	2012		283
Wilma	2	3	7	8	6	6	7	5	ROT 134	1983	GB, N, S	1413

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispenschieben	Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen								
			Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte

**Rotschwingel** (*Festuca rubra* L. sensu lato)

**Rotschwingel mit kurzen Ausläufern**

Amarone	6	33	-	-	7	7	6	7	4	7	8	8	8	9	7	8	7	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	
Barangel	7	36	*)																												
Barcrown	8	40	-	-	8	6	5	8	5	7	9	9	9	9	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	6	8	8	8	9	
Barmalia	4	27	-	-	8	6	5	7	3	7	8	8	8	9	7	8	7	8	7	8	7	8	7	8	7	7	7	7	7	7	
Baroyal	6	33	-	-	8	8	6	8	3	7	8	8	9	9	7	8	8	9	8	8	8	8	9	8	8	8	8	7	8	7	7
Barpearl	7	36	-	-	7	7	6	9	3	6	8	8	9	9	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	6	8	7	7	7	7
Borfebo	7	36	-	-	6	7	6	6	4	7	8	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8	7	7	7	7	7
Borluna	5	31	-	-	6	7	6	7	4	7	8	8	8	9	7	8	7	8	7	8	7	8	7	8	8	8	7	8	8	8	8
Borsimo	6	33	-	-	7	6	6	7	3	8	8	8	8	8	7	8	7	8	7	8	7	8	7	8	8	8	8	7	7	7	7
Carousel	7	36	-	-	6	7	6	8	3	6	8	8	8	7	6	7	6	7	6	7	6	7	6	7	6	6	7	6	6	7	6
neu Cathrine	4	26	-	-	6	7	6	9	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	8	8	8	8	9
Celia	5	31	-	-	7	6	5	8	3	6	8	8	8	6	6	7	6	7	6	7	6	7	6	7	6	8	7	6	7	6	5
Cezanne	8	38	-	-	7	7	6	9	3	7	8	8	8	9	7	7	7	8	7	8	7	8	7	8	8	6	8	7	7	7	7
Corsaire	6	32	-	-	8	6	6	8	4	6	8	8	8	9	6	8	7	7	7	8	7	7	8	8	8	8	8	8	7	8	8
neu Euromarie	4	27	-	-	6	7	6	9	4	7	8	9	9	9	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	6	8	8	7	8	9
Euromaster	8	38	-	-	7	6	5	7	4	7	8	8	8	9	7	8	7	8	7	8	7	8	7	8	8	8	8	7	8	7	7
Finesto	7	36	-	-	7	7	5	9	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	8	8	8	9
Garance	7	35	-	-	5	5	7	6	4	7	7	8	7	6	6	6	4	5	6	6	6	6	4	5	6	6	7	6	6	6	4
Helena	6	33	-	-	6	7	6	9	4	7	8	8	9	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	6	7	6	6	7	6
Isolde	6	34	*)																												
Javelin	7	36	-	-	7	7	5	6	4	7	8	8	8	9	7	8	7	8	7	8	7	8	7	8	7	8	8	7	6	6	6
Josephine	4	28	-	-	7	7	6	8	4	6	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8
Libano	4	27	-	-	6	7	5	8	4	6	8	8	8	7	7	7	6	7	6	7	6	7	6	7	6	8	7	7	7	7	7
Libeauty	9	41	-	-	8	7	6	8	3	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7
Liprosa	4	28	-	-	7	6	5	7	4	6	8	8	7	-	6	7	6	7	6	7	6	7	6	7	6	6	7	6	6	7	6
Mezzoforte	4	28	-	-	7	7	6	8	4	7	8	8	9	8	7	8	8	7	8	8	7	8	7	8	8	6	8	7	8	7	8
Mirador	8	39	-	-	7	6	6	7	4	7	8	8	8	9	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8	7	8	8	8	8
Musette	6	32	-	-	7	7	6	8	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	8	8	8	9
Nicole	6	32	*)																												
neu Nigella	5	31	*)																												

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	zugelassen seit  außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit				

**Rotschwingel** (*Festuca rubra* L. sensu lato)

**Rotschwingel mit kurzen Ausläufern**

Amarone	5	6	7	8	6	7	6	7	ROT	502	2007	DK, F	283
Barangel									ROT	615	2010		7663
Barcrown	5	6	8	8	7	7	7	7	ROT	159	1986	CZ, DK, EST, F, GB, H, NL, RO, SK	9
Barmalia	4	6	7	8	7	6	6	7	ROT	461	2005	CZ, F, NL, SK	7663
Baroyal	5	6	8	8	8	7	7	7	ROT	360	1999	CZ, F, FIN,H, NL, PL, SK	7663
Barpearl	5	6	7	8	6	7	6	6	ROT	335	1998	CZ, NL	7663
Borfebo	5	6	7	8	6	7	6	7	ROT	463	2005		185
Borluna	5	6	7	8	7	6	6	7	ROT	443	2004		185
Borsimo	5	6	7	8	7	6	6	7	ROT	462	2004		185
Carousel	4	6	7	8	6	6	6	6	ROT	350	1996	CZ, F, NL	283
Cathrine	6	6	7	8	6	7	6	6	ROT	656	2012		8086
Celia	4	4	7	8	5	6	6	6	ROT	400	2003	NL	8086
Cezanne	5	5	7	8	6	7	6	7	ROT	348	1997	DK, F, NL	32
Corsaire	5	6	7	8	6	6	6	6	ROT	430	2005	NL	283
Euromarie	5	6	8	8	7	7	7	7	ROT	657	2012		8086
Euromaster	6	7	7	8	7	7	7	7	ROT	492	2005		8086
Finesto	6	7	7	8	7	7	7	7	ROT	537	2009	DK	8086
Garance	6	7	7	8	6	6	6	6	ROT	464	2004	F	8086
Helena	5	4	7	8	6	6	6	6	ROT	277	1995	DK, NL	283
Isolde									ROT	597	2009		283
Javelin	5	7	7	8	6	7	7	7	ROT	504	2006	GB	8086
Josephine	6	6	7	8	6	7	7	7	ROT	536	2007		8086
Libano	3	5	7	8	5	6	5	7	ROT	179	1988	DK, F, PL	8086
Libeauty	5	7	7	8	6	7	6	7	ROT	440	2004		8086
Liprosa	3	4	6	7	5	6	5	6	ROT	121	1983		8086
Mezzoforte	5	4	7	8	6	7	6	6	ROT	572	2009		8086
Mirador	5	6	7	8	7	7	7	7	ROT	465	2005		147
Musette	6	6	8	8	7	7	7	7	ROT	518	2007	F	7352 (B) 7910
Nicole									ROT	633	2010		8086
Nigella									ROT	685	2012		283



Sortenübersicht				Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit					

**Rotschwingel** (*Festuca rubra* L. sensu lato)

**Rotschwingel mit kurzen Ausläufern**

Niola	5	7	7	8	7	7	6	7	ROT	491	2004	NL	8086
Paganini 1	5	6	7	8	6	7	7	6	ROT	565	2008		32
Pinafore	6	6	7	8	6	7	7	6	ROT	553	2009	F	283
Reggae	4	4	7	8	6	6	6	6	ROT	433	2003	F	7352 (B) 7910
Romanza	5	4	7	8	6	7	7	6	ROT	621	2010		185
Rosita	3	4	7	8	5	6	6	5	ROT	369	2000	F, NL	283
Samanta	4	4	6	8	6	6	6	6	ROT	251	1991	CZ, NL, SK	32
Secco	6	4	7	8	6	7	6	6	ROT	548	2008		185
Smirna	4	5	7	8	7	7	6	7	ROT	257	1991	DK, EST, F, LT, NL, PL, S	283
Valdora	6	6	7	8	6	7	7	7	ROT	527	2007	F	283
Viktorka	5	6	7	8	6	7	7	6	ROT	579	2010	CZ, PL, SK	7663

**Ausläuferrotschwingel**

Agnetha	4	6	7	8	5	6	6	6	ROT	490	2006		8086
Aponga	5	5	7	8	6	6	6	6	ROT	638	2011	F	7352 (B) 7910
Bach	4	5	6	8	5	6	6	6	ROT	349	2000		32
Barustic	5	4	7	8	4	6	6	6	ROT	399	2002	CZ, H, PL, RO, SK	7663
Bossanova	5	7	7	8	6	7	7	7	ROT	486	2006	F	7352 (B) 7910
Breakdance	4	5	5	8	4	5	5	5	ROT	668	2012		185
Camilla	4	4	6	8	4	6	6	6	ROT	341	1998	CZ, F, SK	3873 (V) 7935
Carimbo	4	4	6	8	5	6	6	6	ROT	645	2011		185
Carson									ROT	660	2012		283
Chopin	5	4	7	8	4	6	6	4	ROT	363	2000	F, FIN	32
Clemens	5	6	7	8	5	6	6	6	ROT	563	2009		32
Contender	5	4	6	8	3	6	5	5	ROT	670	2012	CZ	7663
Corail	3	2	7	8	4	6	6	4	ROT	280	2002	CZ, F, FIN, SK	32
Dipper	4	3	6	8	4	5	6	5	ROT	613	2011		8086
Fashion	5	7	7	8	6	7	7	6	ROT	483	2007		8086

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispenschieben	Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen								
			Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotschichtigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Ausläuferrotschwingel

Prüfung entfällt

Franklin	6	32	-	-	5	6	6	7	4	5	7	7	6	3	5	5	3	4
Heidrun	5	29	-	-	5	7	6	7	4	5	8	8	7	6	6	7	6	6
Herald	5	30	-	-	5	7	5	7	3	6	8	8	7	5	6	6	4	5
Hightower	8	39	-	-	7	7	7	8	4	6	8	8	7	7	6	7	6	6
Jasperina	5	31	-	-	5	7	8	6	3	7	7	8	7	6	6	6	5	6
Lambda	6	33	-	-	6	6	6	8	4	5	7	8	7	6	6	6	5	5
Lisamba	4	26	-	-	6	7	7	7	3	5	8	8	7	6	6	6	5	6
Litango	4	26	-	-	5	7	6	8	3	5	8	8	7	6	6	6	5	6
Livision	6	34	-	-	7	7	6	7	4	5	8	8	6	5	6	6	5	5
Loxia	6	33	-	-	5	7	7	4	3	6	7	8	6	3	5	5	3	4
Magitte	7	36	-	-	6	7	7	7	4	6	8	8	7	6	6	6	6	6
neu Mambo	4	27	-	-	5	6	6	8	4	6	8	8	7	7	6	6	6	6
Maxima 1	4	28	-	-	6	6	6	7	3	6	7	8	6	5	5	6	5	5
Mazurka	6	32	-	-	6	6	6	7	4	6	8	8	7	6	5	6	6	6
neu Mellori	4	28	-	-	5	7	7	8	4	6	8	8	7	7	6	7	6	6
Mystic	4	27	-	-	6	7	6	8	3	5	7	8	7	5	5	6	5	5
Polka	6	33	-	-	6	7	6	7	3	5	8	8	7	6	6	7	6	6
Rafael	4	26	*)															
Relax	5	31	-	-	5	7	7	8	4	5	7	8	6	4	5	6	4	4
Relevant	6	33	-	-	5	7	5	7	3	5	8	8	6	5	6	6	5	5
Report	6	33	-	-	5	5	7	8	4	5	7	7	6	4	5	5	3	4
Rossinante	6	32	-	-	6	7	6	6	3	7	8	8	7	7	6	7	6	7
Ryder	4	27	-	-	5	7	7	5	3	7	8	8	7	6	6	6	5	6
Salsa	5	31	-	-	5	7	5	8	3	5	8	8	7	7	6	7	5	6
Sarah	5	30	-	-	5	7	8	5	4	7	7	8	6	4	6	5	4	5
Sergei	4	28	-	-	6	7	6	5	3	7	8	8	7	6	6	6	5	6
Service	7	36	-	-	6	7	6	8	3	5	7	8	6	5	6	6	4	5
neu Spice	4	26	-	-	6	7	5	8	4	6	8	8	7	7	6	7	6	7

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	zugelassen seit  außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit				

**Rotschwingel** (*Festuca rubra* L. sensu lato)

**Ausläuferrotschwingel**

Franklin	3	2	6	8	4	5	5	4	ROT	190	1989	EST, F, H, NL	283
Heidrun	5	4	7	8	5	6	6	5	ROT	552	2009	F	283
Herald	4	3	6	8	5	6	6	5	ROT	228	1990	CZ, F, FIN, N, NL, SK	32
Hightower	6	5	7	8	5	7	6	6	ROT	535	2008		8086
Jasperina	5	6	7	8	5	6	6	6	ROT	474	2004	F, NL	8086
Lambda	3	4	7	8	3	6	6	4	ROT	372	1999	F	203 (B) 7910
Lisamba	5	4	6	8	5	6	6	5	ROT	438	2003	F, PL	8086
Litango	4	6	7	8	5	6	6	5	ROT	437	2004	FIN, PL	8086
Livision	4	4	7	8	4	6	6	5	ROT	417	2002		8086
Loxia	4	4	5	8	4	5	5	5	ROT	466	2005		1413
Magitte	5	4	7	8	5	6	6	6	ROT	612	2009		8086
Mambo	5	7	8	8	6	6	6	6	ROT	644	2011		185
Maxima 1	4	3	7	8	4	6	6	5	ROT	408	2003	DK, F	283
Mazurka	4	5	6	8	5	6	6	6	ROT	619	2010		7352 (B) 7910
Mellori	5	5	7	8	5	6	6	6	ROT	635	2011		8086
Mystic	4	4	7	8	4	6	6	5	ROT	453	2004	F	283
Polka	4	6	7	8	5	6	6	6	ROT	432	2004		7352 (B) 7910
Rafael									ROT	611	2009		8086
Relax	3	6	7	8	4	6	6	5	ROT	283	1995		61
Relevant	5	3	7	8	4	6	6	5	ROT	534	2007		8086
Report	3	4	6	8	4	6	5	4	ROT	205	1990		61
Rossinante	5	6	7	8	6	6	6	7	ROT	496	2006	DK	283
Ryder	5	6	7	8	5	6	6	6	ROT	482	2006	DK	8086
Salsa	4	6	7	8	6	6	7	6	ROT	340	1998	CZ, F, NL	203 (B) 7910
Sarah	4	5	7	8	5	6	6	6	ROT	487	2006		185
Sergei	4	5	7	8	5	6	6	6	ROT	498	2006		283
Service	4	6	7	8	5	6	6	6	ROT	301	1995		61
Spice	5	5	7	8	5	5	6	6	ROT	665	2012		7352 (B) 7910



## Schafschwingelarten

(Festuca L.)

Von den Arten des Schafschwingels haben für Rasenanlagen Bedeutung:

1. **Haar-Schafschwingel** - *Festuca filiformis* Pourr. -

(Chromosomenzahl  $2n = 14$ )

Der Haar-Schafschwingel ist ein anspruchsloses Gras extensiver Standorte. Er bildet dichte und feine Narben, die bei längerer Vielschnittnutzung lückig werden und infolge geringer Konkurrenzkraft rasch verunkrauten. Nur unter sehr extensiven Nutzungsbedingungen und im Schatten ist er konkurrenzkräftig. Gute Düngung wirkt auf ihn ausgesprochen verdrängend. Aus diesem Grunde beschränkt sich die Verwendung auf Mischungen für Landschaftsrasen, vor allem zur Ansaat an Böschungen und zur Begrünung von schlecht mit Nährstoffen versorgten und trockenen Flächen.

2. **Raublättriger Schafschwingel** - *Festuca trachyphylla* (Hack.) Krajina -

(Chromosomenzahl  $2n = 42$ )

Der Raublättrige Schafschwingel verträgt die Vielschnittnutzung ohne Schädigung. Er kann bei entsprechender Sortenqualität ansprechende und feine Narben bilden. Für Zier- und Gebrauchsrasen eignet er sich gut als Mischungspartner, insbesondere für trockene Lagen.

3. **Gemeiner Schwingel** - *Festuca ovina* ssp. *vulgaris* -

(Chromosomenzahl  $2n = 28$ )

Der Gemeine Schafschwingel ist - ähnlich wie der Haar-Schafschwingel - ein anspruchsloses Gras extensiver Standorte. Unter Vielschnittnutzung ist er nicht ausdauernd und intensive Düngung wirkt auf ihn verdrängend. Aufgrund der guten Trockenheitsresistenz eignet er sich gut für Landschaftsrasen.

Wegen der geringen Wüchsigkeit des Schafschwingels gibt es von diesen Arten nur Rasensorten. Für die landwirtschaftliche Nutzung hat der Schafschwingel keine Bedeutung.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen													
	Rispschieben	Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt

Schafschwingelarten (*Festuca L.*)

Raublätriger Schafschwingel (*Festuca trachyphylla (Hack.) Krajina*)

Prüfung entfällt

Bornito	1	7	-	-	7	7	7	8	5	6	6	6	5	1	4	4	3	4
Borvina	1	6	-	-	7	6	7	8	5	5	6	7	6	4	5	5	5	5
Cantona	3	24	-	-	6	6	7	9	5	6	7	8	8	9	6	7	7	7
Crystal	5	29	-	-	7	8	7	9	5	7	7	7	8	-	7	6	6	6
Gibson	5	29	-	-	8	6	7	8	4	6	7	7	7	6	5	6	6	6
Hardtop	3	24	-	-	7	6	7	9	4	7	7	7	8	8	6	7	7	7
Heron	4	26	-	-	8	7	8	9	4	7	7	8	8	7	6	7	7	7
Jana	2	21	-	-	5	7	7	9	5	7	7	7	8	6	7	6	7	7
Melord	2	22	-	-	8	8	8	9	5	3	8	8	9	9	7	8	8	8
Mentor	3	25	-	-	7	6	6	9	4	7	7	7	8	8	6	7	8	8
Nordic	2	22	-	-	7	6	7	9	4	6	7	7	8	7	6	6	7	7
Serra	3	23	-	-	4	7	7	9	4	6	7	7	7	5	6	6	5	5
Spartan	3	23	-	-	6	7	7	9	4	6	7	7	8	7	7	7	7	7
neu Tanami	5	29	-	-	6	6	7	8	4	7	6	6	6	6	5	5	5	5

Gemeiner Schwingel (*Festuca ovina ssp. vulgaris*)

Quatro	2	22	-	-	8	6	7	9	3	7	8	8	9	7	7	8	8	8
--------	---	----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Sortenübersicht							Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen						Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt					

**Schafschwingelarten** (*Festuca L.*)

**Raublätriger Schafschwingel** (*Festuca trachyphylla (Hack.) Krajina*)

Bornito	4	4	6	8	5	6	6	7	SCH	32	1990		185
Borvina	4	4	7	8	5	6	6	6	SCH	61	2000		185
Cantona	4	6	7	8	7	7	7	7	SCH	75	2006	F	283
Crystal	4	5	7	6	7	5	6	6	SCH	26	1981	EST, NL, PL	283
Gibson	5	6	8	8	7	6	7	7	SCH	83	2009		185
Hardtop	4	5	7	8	7	7	7	7	SCH	63	2002	F	7663
Heron	4	5	7	8	7	7	7	7	SCH	73	2004		61
Jana	4	6	7	8	7	7	7	7	SCH	35	1994	CZ, SK	3415
Melord	5	5	7	8	7	7	7	8	SCH	36	1992	F	61
Mentor	5	5	7	8	7	7	7	7	SCH	64	2002	F, PL	8086
Nordic	4	5	7	8	7	7	7	7	SCH	65	2002	F	32
Serra	3	5	7	8	7	7	7	7	SCH	49	1995	NL	3307 (V) 623
Spartan	4	6	7	8	7	7	7	7	SCH	31	1992	F, PL	623
Tanami	7	8	8	7	8	7	7	7	SCH	91	2011		185

**Gemeiner Schwingel** (*Festuca ovina ssp. vulgaris*)

Quatro	6	4	7	8	7	7	7	7	SCH	38	2005	F, NL	32
--------	---	---	---	---	---	---	---	---	-----	----	------	-------	----

## **S t r a u ß g r a s**

(*Agrostis* L.)

Aus der schwer überschaubaren botanischen Vielfalt des Straußgrases haben drei Arten für die Rasennutzung Bedeutung erlangt:

1. **Rotes Straußgras** - *Agrostis capillaris* L. -

(Chromosomenzahl  $2n = 28$ )

Mit kurzen unterirdischen Ausläufern bildet das Rote Straußgras dichte und sehr feine Narben.

2. **Flechtstraußgras** - *Agrostis stolonifera* L. -

(Chromosomenzahl  $2n = 28$ )

Das Flechtstraußgras entwickelt meist ausgreifende oberirdische Ausläufer, die zu einem dichten Narbenfilz zusammenwachsen.

3. **Hundsstraußgras** - *Agrostis canina* L. -

(Chromosomenzahl  $2n = 14$ )

Das Hundsstraußgras hat eine feine Blattstruktur. Seine oberirdischen Ausläufer führen zur Bildung feiner, dichter, teppichartiger Narben, die wegen starker Krankheitsanfälligkeit besonders empfindlich sind.

Alle Straußgrasarten zeigen bei Trockenheit leichte Verfärbungen, die nach einsetzendem Regen jedoch schnell ohne Schäden überwachsen werden. Der ungünstige Aspekt im Herbst und im Winter ist zum Teil auf die Empfindlichkeit gegenüber Trockenheit zurückzuführen, wird aber auch durch die Anfälligkeit für Fäulnispilze wie *Fusarium* und *Typhula* hervorgerufen. Vor allem in späteren Jahren wirkt das Straußgras stark verdrängend auf andere Arten. Hervorzuheben ist die gute Tiefschnittverträglichkeit.

Die feinblättrigen Arten Rotes Straußgras und Hundsstraußgras finden vor allem in sehr tief geschnittenem Zierrasen (z.B. auf Golfgrüns) Verwendung. Flechtstraußgras und Rotes Straußgras werden wegen ihrer stark verdrängenden Wirkung in Gebrauchsrasenmischungen kaum noch verwendet. Im Landschaftsrasen ist der Einsatzbereich der Arten des Straußgrases wegen der geringen Ansprüche, der Ausläuferbildung, des niedrigen Wuchses und der Feuchteverträglichkeit sehr verbreitet. Wegen der nur mäßigen Trittfestigkeit ist Straußgras für Strapazierrasen wenig geeignet.

Weißes Straußgras (*Agrostis gigantea* Roth.) ist ein raschwüchsiges, auf Trockenheit empfindlich reagierendes Futtergras von grober Blatt- und Stängelstruktur, das als Mischungspartner für wechselfeuchtes Dauergrünland verwendet wird. Von seiner Verwendung bei der Anlage von Rasen ist abzuraten; lediglich im Landschaftsrasenbau ist es für die Begrünung staunässegefährdeter Lagen ein Mischungspartner.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen												
	Rispschieben	Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt

**Straußgras** (*Agrostis L.*)

**Rotes Straußgras** (*Agrostis capillaris L.*)

Barking	5	67	-	-	-	7	5	6	3	7	8	8	9	8	7	8	7	8	6	6	7	6	7	7
Heriot	6	69	-	-	7	7	4	6	3	7	8	8	9	7	7	8	7	7	5	8	8	8	8	8
Highland	3	57	-	-	7	5	5	5	4	7	6	8	7	-	5	5	4	6	5	6	4	4	3	3
Jorvik	4	63	-	-	7	6	6	8	5	6	8	8	9	9	7	8	8	8	8	7	8	7	8	8
Polana	6	68	-	-	8	6	6	7	4	7	8	8	9	9	7	8	8	9	7	8	8	8	8	8

**Flechtstraußgras** (*Agrostis stolonifera L.*)

Cato	4	62	-	-	-	5	6	6	4	8	8	8	9	7	6	7	7	6	5	7	6	5	6	5
CY 2	4	62	-	-	8	7	6	6	4	8	8	9	9	7	7	8	8	8	8	7	8	8	8	9
neu Independence 1	4	63	-	-	8	7	6	6	4	8	8	9	9	8	6	8	8	8	7	7	8	8	8	9
neu Penn G-2	4	62	-	-	-	6	6	7	3	8	8	8	9	7	7	7	7	8	5	8	7	5	6	6

**Hundsstraußgras** (*Agrostis canina L.*)

Greenwich	3	61	-	-	8	7	6	8	4	8	8	8	9	8	7	8	8	8	7	8	8	8	8	9
Vesper	4	62	-	-	8	7	6	8	4	8	8	8	9	9	7	8	8	8	7	8	8	8	8	9

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit					

**Straußgras (*Agrostis L.*)**

**Rotes Straußgras (*Agrostis capillaris L.*)**

Barking	7	6	8	8	7	6	7	7	STR	70	2002	NL	7663
Heriot	8	6	8	8	7	7	7	8	STR	52	1995	GB, NL	7663
Highland	5	3	7	8	4	6	7	6	STR	28	1974	GB	296 (V) 653
Jorvik	8	6	4	8	7	7	7	7	STR	75	2006	NL	283
Polana	7	6	4	8	7	7	7	7	STR	76	2006	CZ, SK	283

**Flechtstraußgras (*Agrostis stolonifera L.*)**

Cato	7	3	7	7	6	6	6	7	STR	67	1999		61
CY 2	8	6	7	7	6	6	6	7	STR	82	2009	CZ	283
Independence 1	8	5	7	7	7	6	6	7	STR	83	2011	I	32
Penn G-2	7	3	7	8	7	6	7	7	STR	63	2011		3000 7969

**Hundsstraußgras (*Agrostis canina L.*)**

Greenwich	6	3	7	8	7	6	7	7	STR	78	2010		7969
Vesper	7	4	7	8	7	7	6	7	STR	79	2006	GB	1022



## W i e s e n r i s p e

(*Poa pratensis* L.)

Die Wiesenrispe ist vielseitig als Rasengras einsetzbar. Sie hat eine langsame Anfangsentwicklung, die eine längere Zeitspanne zwischen Aussaat und Aufgang und damit einen zögernden Abschluss der Narbenbildung zur Folge hat. Dieser durch die Keimungsphysiologie gegebene Nachteil kann durch ausgewogene Zusammensetzung der Rasenmischung und richtige Behandlung der Neuansaat ausgeglichen werden. Hat die Wiesenrispe sich in einer Rasenansaat durchgesetzt, ist sie infolge der guten Ausläuferbildung und der starken Wurzelverflechtung ein Mischungs-partner, der bei entsprechender Sortenqualität dichte, geschlossene Narben mit guter Belastbarkeit und Trockenheitsverträglichkeit bei nicht zu starker Wüchsigkeit bildet. Sie stellt hohe Ansprüche an die Stickstoffversorgung und bevorzugt trockenere Standorte, auf nassen Standorten gedeiht sie schlecht.

Die Blattfleckenkrankheit Drechslera (Syn.: *Helminthosporium*) beeinträchtigt bei hierfür anfälligen Sorten das Rasenbild erheblich. Bei starkem Befall kann die ganze von Wiesenrispe eingenommene Rasenfläche absterben. In gefährdeten Lagen kann auch starker Rostbefall auftreten.

Wegen der guten Belastbarkeit und der dichten Narbenbildung eignet sich die Wiesenrispe vor allem für Strapazier- und Gebrauchsrasen. Trockenheitsresistenz und starke Wurzelverflechtung sprechen auch für ihren Einsatz im Landschaftsbau, der jedoch durch die hohen Ansprüche an die Stickstoffversorgung und die schlechte Verwendbarkeit auf nassen Böden eingeschränkt wird. Für Zierrasen sind die meisten Sorten zu grobblättrig.

In der Raseneignung gibt es große Sortenunterschiede. In den letzten Jahren wurden Wiesenrispensorten mit dichter, strapazierfähiger Narbe, ansprechender Farbe und geringerer Anfälligkeit für Blattflecken gezüchtet. Auch feinblättrigere, schwachwüchsige Formen sind im Sortiment vertreten, so dass für alle Verwendungszwecke geeignete Rasensorten zur Verfügung stehen. Auf den Gebrauch von Futtersorten mit schlechter Raseneignung sollte deshalb verzichtet werden.

Die Züchtungsschwerpunkte liegen weiterhin in der Narbendichte, der Blattflecken- und Rostresistenz, der guten Winterfärbung und der Trittverträglichkeit während des ganzen Jahres.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispenschieben	Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen													
			Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen	
<b>Wiesenrispe (Poa pratensis L.)</b>																										
Ambon	8	37	5	7	-	6	8	5	4	5	7	7	7	7	6	7	5	6	7	6	7	6	6	6	6	7
neu Barghini	5	29	7	7	-	7	6	4	4	6	8	8	8	8	7	6	8	6	7	7	7	7	6	7	7	8
Barhelene	7	35	7	6	-	7	6	5	4	6	8	8	8	8	9	7	8	7	8	7	7	7	6	6	6	7
Barimpala	6	32	6	8	-	7	6	3	5	5	8	8	8	7	6	7	6	5	6	7	7	6	4	4	3	6
Bariris	7	34	7	6	-	7	7	4	3	6	7	8	8	7	8	6	7	4	7	8	7	7	6	5	6	6
Baron	7	36	5	6	7	7	7	3	5	5	7	7	7	6	5	5	5	3	5	5	6	5	5	4	5	5
Christina	5	29	6	6	-	6	7	4	5	6	7	8	8	8	7	6	7	6	7	6	6	6	5	5	5	6
Cocktail	6	32	6	8	8	8	5	5	6	8	8	8	8	9	9	7	8	7	9	7	7	8	7	6	7	8
Compact	5	29	5	8	7	8	5	4	6	6	6	6	6	7	4	5	6	4	7	7	6	7	-	4	4	6
Conni	7	35	8	7	-	8	6	4	6	7	8	8	8	8	-	6	7	5	8	6	6	6	-	4	5	6
Creon	7	36	6	8	-	7	6	4	5	6	8	8	8	8	8	6	7	6	8	5	6	6	6	5	6	6
Elenore	7	35	5	6	-	5	7	5	5	7	7	7	7	7	7	5	7	5	6	4	6	6	5	5	6	6
neu Elisabeth	7	34	6	7	-	7	6	5	5	6	7	8	8	7	6	7	6	7	6	7	6	6	6	6	6	7
neu Esquinzo	8	38	7	6	-	6	7	4	5	6	7	8	8	8	7	6	7	6	7	6	7	6	5	5	6	6
Eva	7	34	7	8	8	7	6	4	6	7	8	8	8	8	8	6	7	6	8	7	7	7	6	5	6	6
Evora	6	32	6	6	-	6	7	3	5	5	6	7	7	5	4	4	4	2	4	5	6	4	2	3	3	3
Geisha	8	39	6	6	-	6	7	3	6	5	7	8	8	5	5	5	6	3	5	5	6	5	5	4	5	5
Geronimo	6	32	4	7	-	-	6	2	4	7	7	6	6	5	-	5	5	1	5	8	7	5	-	3	4	4
Greenplay	7	35	6	6	-	7	6	5	5	8	8	8	8	8	9	7	8	6	9	7	7	8	7	7	7	7
neu Hermine	7	36	*)																							
Hifi	8	39	6	7	-	6	7	4	5	7	7	7	7	7	7	6	7	5	7	7	7	7	7	6	7	8
Isabella	6	31	6	7	-	6	7	4	5	6	7	7	7	7	7	6	7	6	7	7	7	7	7	7	7	8
Joker	8	37	6	6	-	8	6	5	5	8	8	8	8	9	9	7	8	7	9	8	7	8	7	7	8	8
Julius	7	34	6	5	-	8	5	5	5	7	8	8	8	8	9	7	8	7	9	8	8	8	7	7	7	8
Kaitos	7	35	5	5	-	7	6	5	5	7	8	8	8	8	9	7	8	6	8	7	7	8	7	7	7	6

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht							Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen						Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt					

**Wiesenrispe** (*Poa pratensis* L.)

Ambon	8	5	6	7	5	6	6	5	WRP 380	2004	NL	8086
Barghini	7	7	6	7	6	6	6	6	WRP 489	2012		7663
Barhelene	8	6	7	7	6	6	6	5	WRP 392	2005		7663
Barimpala	6	6	6	7	4	6	6	5	WRP 345	2002	F	7663
Bariris	5	5	6	7	4	5	6	4	WRP 302	1999	CZ, H, NL	7663
Baron	7	4	6	7	4	5	5	4	WRP 32	1994	CZ, EST, FIN, L, NL, PL, SK	9
Christina	8	6	6	6	4	6	6	6	WRP 485	2010		147
Cocktail	8	7	6	6	5	6	5	6	WRP 233	1990	CZ, DK, EST, NL, F, FIN, SK	283
Compact	6	2	7	8	5	4	5	5	WRP 183	1986	CZ, EST, F, LT, NL, PL, SK	283
Conni	8	3	7	8	5	6	5	5	WRP 166	1983	CZ, DK, EST, F, FIN, H, IS, LT, N, NL, PL, S, SK	283
Creon	8	4	7	8	6	6	6	6	WRP 410	2007		8086
Elenore	8	6	6	7	5	5	6	5	WRP 463	2009		185
Elisabeth	8	5	7	7	6	7	6	6	WRP 492	2012		185
Esquinzo	8	7	6	7	6	6	6	6	WRP 486	2011		147
Eva	8	4	6	7	5	5	5	4	WRP 261	1994	N, S	1413
Evora	7	4	6	7	3	4	5	3	WRP 361	2002	CZ, NL, PL, SK	32
Geisha	8	3	6	7	4	5	5	4	WRP 419	2008	CZ	283
Geronimo	5	6	6	8	3	6	6	4	WRP 89	1975	CZ, EST, H, FIN, LT, NL, SK	283
Greenplay	8	4	7	8	6	6	7	6	WRP 420	2008	CZ	283
Hermine									WRP 483	2012	NL	283
Hifi	8	3	6	8	6	5	6	5	WRP 423	2008	CZ, SK	283
Isabella	7	3	6	8	4	5	6	5	WRP 465	2010		185
Joker	8	4	7	8	6	6	7	6	WRP 416	2007		8086
Julius	8	3	7	8	6	6	6	6	WRP 313	2000	CZ, FIN, SK	32
Kaitos	8	4	7	7	6	6	7	6	WRP 417	2008	CZ, DK, FIN	283

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispenschieben	Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen														
			Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen		
<b>Wiesenrispe (Poa pratensis L.)</b>																											
	Langara	6 31	6 7 - 7	7 4 4 6 8 8	7 7 6 6	5 7 7 7	6 4 3 3	6																			
	Larus	7 34	7 7 - 7	7 4 6 6 8 8	7 8 6 7 6	7 7 7 7	7 6 5 6	6																			
	Liberlin	7 35	6 6 - 8	6 5 4 7 8 8	8 9 7 8 7 8	8 8 8 8	8 5 4 5	7																			
	Liegnitz	7 35	6 6 - 8	6 5 4 7 8 8	8 8 7 8 7 9	8 7 8 7 8	8 7 7 7	7																			
	Limerick	7 35	6 7 - 6	7 4 5 6 7 7	6 6 6 6 4	6 7 7 6	6 6 6 6	6																			
	Limousine	7 35	7 6 8 8	6 6 5 7 8 8	9 9 7 8 7 9	8 7 8 8	7 7 7 7	8																			
	Linares	7 36	6 7 - 8	6 5 4 8 8 8	9 9 7 8 8 9	8 8 8 8	8 6 5 5	8																			
	Lincolnshire	7 35	6 5 - 8	6 5 4 7 8 8	8 9 7 8 7 9	8 7 8 7 8	8 7 7 7	8																			
neu	Madeleine	6 33	5 6 - 6	6 4 5 6 7 8	7 6 5 6 4	5 5 6 5	5 4 5 5	5																			
	Mercury	6 32	6 7 - 6	8 3 5 5 7 7	6 6 5 6 4	6 6 6 6	6 5 5 6	6																			
	Miracle	5 28	6 8 8 8	6 4 5 8 8 8	8 7 6 7 6	8 7 7 7	7 5 5 6	6																			
	Mozart 1	6 33	6 8 - 7	5 5 5 7 8 8	9 9 7 8 7 9	7 7 7 7	7 6 6 7	7																			
	Niccolo	6 31	7 8 - 6	7 4 4 6 8 8	8 8 6 8 6 8	6 7 7 6	6 6 7 7	6																			
	Nuglade	9 40	6 6 - 6	7 5 5 6 7 7	7 7 5 6 4	6 7 7 6	4 3 3 6	6																			
	Optigreen	7 35	7 8 3 7	5 3 4 6 8 8	7 8 6 7 3	7 7 7 7	7 7 7 7	8																			
	Panduro	6 33	8 6 7 8	5 4 5 6 7 7	7 7 6 7 4	8 7 7 6	6 6 6 5	5																			
	Parsifal	7 34	7 8 - 7	8 5 4 6 8 8	7 8 7 7 7	8 7 7 7	7 6 6 6	7																			
neu	Pauline	6 31	6 7 - 7	7 5 4 6 7 8	7 6 6 7 6	7 7 7 7	7 6 7 6	7																			
	Powerball	8 37	7 7 - 6	6 5 5 7 8 8	8 8 7 8 7	8 8 7 8	8 7 8 8	8																			
	Powergreen	7 35	*)																								
	Rhythm	9 40	5 6 - 6	4 4 6 6 7 7	6 6 5 6 3	5 4 5 5	4 5 5	5																			
neu	Rugreen	9 40	6 6 - 6	6 5 5 7 7 7	8 7 6 7 6	7 6 6 7	6 6 7 7	7																			
	Sandor	7 34	5 5 - 6	5 3 5 5 8 8	6 6 6 6 4	6 6 7 6	6 5 6 7	6																			
	Sombrero	7 35	6 5 - 7	6 5 4 8 8 8	8 9 7 8 6	9 7 7 8	8 7 6 7	7																			
	Sunray	8 37	5 7 - 6	7 3 5 6 7 7	6 6 5 6 4	5 4 6 5	5 4 5 5	5																			

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht							Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen						Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winterspekt				

**Wiesenrispe** (*Poa pratensis* L.)

Langara	8	5	6	7	4	5	5	4	WRP 354	2002		8086
Larus	8	7	6	7	6	5	6	4	WRP 391	2005	S	1413
Liberlin	8	5	7	7	6	6	6	6	WRP 336	2001		8086
Liegnitz	8	4	7	7	6	6	6	5	WRP 328	2000		8086
Limerick	6	4	7	7	4	5	5	4	WRP 330	1999	DK, PL	8086
Limousine	8	4	6	7	7	6	6	6	WRP 190	1985	DK, F, FIN, LT, N, NL, PL, S	8086
Linares	8	5	7	7	6	6	6	6	WRP 337	2001	FIN	8086
Lincolnshire	8	4	7	7	6	6	6	6	WRP 327	2000		8086
Madeleine	8	6	5	7	5	4	5	5	WRP 491	2011		185
Mercury	7	4	7	8	5	5	5	5	WRP 425	2008		61
Miracle	8	2	5	6	4	5	4	5	WRP 245	2005	CZ, NL, PL, SK	32
Mozart 1	8	7	7	8	7	7	7	7	WRP 427	2007	F, DK	32
Niccolo	6	6	6	7	5	5	6	5	WRP 432	2009		8086
Nuglade	8	5	6	7	4	5	6	4	WRP 367	2002		982 (V) 404
Optigreen	7	5	6	7	4	5	6	4	WRP 265	1995		3921 (V) 7969
Panduro	6	5	7	7	4	5	6	5	WRP 268	1996	CZ, EST, LT, PL	283
Parsifal	8	6	7	7	6	6	6	5	WRP 396	2005	DK	8086
Pauline	7	4	6	7	5	6	6	5	WRP 471	2011		185
Powerball	8	5	7	7	6	6	6	6	WRP 462	2010		8086
Powergreen									WRP 475	2010		8086
Rhythm	8	5	6	7	4	5	5	4	WRP 412	2007		32
Rugreen	8	5	7	7	5	5	6	6	WRP 482	2012		2661
Sandor	8	4	6	8	4	5	5	4	WRP 424	2007		8086
Sombrero	8	4	7	8	6	6	7	6	WRP 421	2009		32
Sunray	8	6	6	6	4	4	5	5	WRP 433	2009		8086

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen													
	Rispenschieben	Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt

**Wiesenrispe (Poa pratensis L.)**

Viola	6	31	6	7	-	6	7	4	5	6	8	7	7	7	6	7	6	7	6	7	7	6	7	7	8
neu Waikiki	7	34	6	6	-	6	7	5	5	7	7	8	7	7	5	6	5	6	5	6	5	5	4	5	5
Yvette	8	37	7	7	-	8	6	5	4	6	8	8	8	8	7	8	7	8	8	7	8	7	7	7	8
Zeptor	5	28	7	7	-	5	7	4	5	7	8	8	8	8	6	8	5	7	6	6	7	6	6	7	6

Tiefschnittrasen	
Resistenz gegen Fäulnis	
Blattfeinheit	
Narbendichte	
Winteraspekt	
Vegetationsaspekt	
Eignung im Tiefschnittrasen	

Sorten-  
bezeichnung

**Wiesenrispe (Poa pratensis L.)**

Limousine	6	5	7	6	7	6
Linares	6	5	7	7	7	6

Sortenübersicht							Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen						Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt				

**Wiesenrispe** (*Poa pratensis* L.)

Viola	7	3	6	7	4	5	6	5	WRP 467	2010	185
Waikiki	7	5	7	7	6	4	6	5	WRP 484	2011	147
Yvette	7	6	7	7	6	6	6	6	WRP 403	2004 F, NL	283
Zeptor	8	5	6	6	5	5	6	5	WRP 461	2009	8086

							Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung							Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)

**Wiesenrispe** (*Poa pratensis* L.)

Limousine	WRP 190	1985	DK, F, FIN, LT, N, NL, PL, S	8086
Linares	WRP 337	2001	FIN	8086

## Anschriftenverzeichnis

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
9	Barenbrug Holding B.V.	P.O. Box 4 6678 ZG Oosterhout NIEDERLANDE
32	Innoseeds B.V.	Dijkwelsestraat 70 4421 AJ Kapelle NIEDERLANDE
61	Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H. & Co. Kommanditgesell- schaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
147	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG.	Hohenlieth 24363 Holtsee
185	Saatzucht Steinach GmbH & Co KG	Wittelsbacherstraße 15 94377 Steinach
203	RAGT (Societe Anonyme)	Rue Emile Singla-Site de Bourran 12033 Rodez Cedex 9 FRANKREICH
283	DLF-Trifolium A/S	Ostergade 9 4000 Roskilde DÄNEMARK
296	Oregon Highland Bentgrass Commission	P.O. Box 3366 Salem, Oregon 97302 USA
404	Asmus Sören Petersen in Fa. P.H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH & Co KG	Streichmühler Straße 8 a 24977 Grundhof
623	Manfred Freudenberger in Fa. Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H & Co. Kommanditgesell- schaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
653	SSP Strauch Schuster & Partner GbR	Oberländer Ufer 154 a 50968 Köln

<b>Züchter Nr.:</b>	<b>Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter</b>	<b>Anschrift</b>
676	ILVO - Plant-Toegepaste Genetica en Veredeling	Caritasstraat 21 9090 Melle BELGIEN
936	SA Carneau Freres Eurogazon	21 ZAC Carrière Dorée 59358 Orchies FRANKREICH
982	J.R. Simplot Company d/b/a Jacklin Seed	5300 West Riverbend Avenue Post Falls, Idaho 83854-9499 USA
1022	British Seed Houses Limited	Camp Road, Witham St. Hughs Lincoln, Lincolnshire LN6 9QI GROSSBRITANNIEN
1413	Lantmännen SW Seed AB	268 81 Svalöv SCHWEDEN
2661	Christopher Rudloff	Sereetzer Feld 8 23611 Bad Schwartau
2989	OPTIMAX Saatenvertriebs GmbH und Co KG	Schillerstraße 11 72144 Dußlingen
3000	Tee-2-Green Corporation	P.O. Box 250 Hubbard, Oregon 97032 USA
3025	Prodana Seeds A/S	Faaborgvej 248 5250 Odense SV DÄNEMARK
3307	Willamette Seed Co.	P.O. Box 791 Albany, Oregon 97321-0277 USA
3351	Freiherr von Moreau Saatzucht GmbH	Allachstraße 12 94315 Alburg
3415	Stefan te Neues in Fa. Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H. & Co. Kommanditgesell- schaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld

**74 ANHANG**

<b>Züchter Nr.:</b>	<b>Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter</b>	<b>Anschrift</b>
3873	Pure Seed Testing Inc.	P.O. Box 250 Hubbard, Oregon 97032 USA
3921	Turf-Seed, Inc.	P.O. Box 250 Hubbard, Oregon 97032 USA
6160	Joachim Zeller	Erftalstraße 6 63928 Riedern
6796	CCS-Saaten	Eppendorfer Landstraße 6 20249 Hamburg
7352	R2n S.A.S. (Societe RAGT 2N)	Rue Emile Singla-Site de Bourran 12000 Rodez Cedex 9 FRANKREICH
7663	Barenbrug Holland B.V. (Variety Administration)	Stationsstraat 40 6515 AB Nijmegen NIEDERLANDE
7855	Michael Albrecht in Fa. JULIWA-HESA GmbH	Mittelgewannweg 13 69123 Heidelberg
7910	Dr. Thomas Mellinger in Fa. (R.A.G.T.) Saaten Deutschland GmbH	Lockhauser Straße 68 32052 Herford
7935	Dr. Beate Flake in Fa. Deutsche Saatveredelung AG	Weissenburger Straße 5 59557 Lippstadt
7969	Dr. Gerhard Lung	Fridinger Straße 55 70619 Stuttgart
8017	JULIWA-HESA GmbH	Mittelgewannweg 13 69123 Heidelberg
8086	Euro Grass Breeding GmbH & Co. KG	Weissenburger Straße 5 59557 Lippstadt
8306	Hodowla Roslin Bartazek sp. z.o.o.	Bartazek Nr. 2A 10-687 Olsztyn POLEN

Folgende Universitäten und Firmen waren an der Datenerhebung und –bereitstellung für die hier vorliegende Beschreibende Sortenliste beteiligt:

<b>Anschrift</b>	<b>Internet-Adresse</b>
Technische Universität Berlin Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung Fachgebiet Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung Königin-Luise-Straße 22 D-14195 Berlin	<a href="http://www.tu-berlin.de">www.tu-berlin.de</a>
Universität Hohenheim Institut für Kulturpflanzenwissenschaften Fachgebiet Allgemeiner Pflanzenbau Rasen-Fachstelle Fruwirthstrasse 23 70599 Stuttgart	<a href="http://www.uni-hohenheim.de/rasenfachstelle">www.uni-hohenheim.de/ rasenfachstelle</a>
Eurogreen GmbH Industriestr. 83-85 57518 Betzdorf	<a href="http://www.eurogreen.de">www.eurogreen.de</a>
Euro Grass Breeding GmbH & Co. KG Weissenburger Straße 5 59558 Lippstadt	<a href="http://www.dsv-saaten.de">www.dsv-saaten.de</a>
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Wittelsbacherstraße 15 94377 Steinach	<a href="http://www.saatzucht.de">www.saatzucht.de</a>



## Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

<b>Note</b>	<b>Ährenschieben Ergrünen Rispschieben</b>	<b>Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Blattfeinheit Resistenz gegen Krankheiten Strapazierfähigkeit Vegetationsaspekt Winteraspekt</b>
1	sehr früh	sehr gering
2	sehr früh bis früh	gering bis sehr gering
3	früh	gering
4	früh bis mittel	gering bis mittel
5	mittel	mittel
6	mittel bis spät	hoch bis mittel
7	spät	hoch
8	spät bis sehr spät	sehr hoch bis hoch
9	sehr spät	sehr hoch

  

<b>Note</b>	<b>Narbenfarbe</b>	<b>Narbendichte</b>
1	sehr hellgrün	sehr locker
2	sehr hellgrün bis hellgrün	sehr locker bis locker
3	hellgrün	locker
4	hell- bis mittelgrün	locker bis mittel
5	mittelgrün	mittel
6	mittel- bis dunkelgrün	mittel bis dicht
7	dunkelgrün	dicht
8	dunkel- bis sehr dunkelgrün	dicht bis sehr dicht
9	sehr dunkelgrün	sehr dicht

  

<b>Note</b>	<b>Deckungsgrad Geringwüchsigkeit langsamer Wuchs Unkrautfreiheit</b>	<b>Eignung im Rasentyp</b>
1	sehr gering	nicht geeignet
2	sehr gering bis gering	nicht geeignet bis bedingt geeignet
3	gering	bedingt geeignet
4	gering bis mittel	bedingt geeignet bis geeignet
5	mittel	geeignet
6	mittel bis stark	geeignet bis gut geeignet
7	stark	gut geeignet
8	stark bis sehr stark	gut geeignet bis sehr gut geeignet
9	sehr stark	sehr gut geeignet